

# Tourismus

## Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus



## Juni 2007

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 27. August 2007  
Artikelnummer: 2060710071064

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV D, Telefon: +49 (0) 0611 / 75 48 51; Fax: +49 (0) 0611 / 75 39 69 oder E-Mail:  
[tourismus@destatis.de](mailto:tourismus@destatis.de)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhalt**

Qualitätsbericht  
Definitionen und Begriffserläuterungen  
Zeichenerklärung

### **Tabellenteil**

#### **Zeitreihen**

- 1.1 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen zusammen ab 1992
- 1.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992
- 1.3 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992

#### **Aktuelle Monatsergebnisse**

- 2.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Reisegebieten
- 2.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach ausgewählten Herkunftsländern
- 3.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern
- 3.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten
- 3.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen
- 4.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 4.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach ausgewählten Herkunftsländern
- 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

## **Inhalt**

Qualitätsbericht  
Definitionen und Begriffserläuterungen  
Zeichenerklärung

### **Tabellenteil**

#### **Zeitreihen**

- 1.1 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen zusammen ab 1992
- 1.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992
- 1.3 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992

#### **Aktuelle Monatsergebnisse**

- 2.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Reisegebieten
- 2.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach ausgewählten Herkunftsländern
- 3.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern
- 3.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten
- 3.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen
- 4.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 4.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach ausgewählten Herkunftsländern
- 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

## Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Monatserhebung im Tourismus
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Jeweiliger Berichtsmonat
- 1.3 **Erhebungstermin:** 1. - 10. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats
- 1.4 **Periodizität:** monatlich
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Gemeinden
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Die Erhebung erstreckt sich auf Betriebe und fachliche Betriebsteile, die nach Zweck und Einrichtung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Für Campingplätze gilt die Berichtspflicht, wenn sie mindestens drei Stellplätze im Urlaubscamping anbieten. Einbezogen sind danach die Gruppen 55.1 Hotellerie und 55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe im Abschnitt H (Gastgewerbe) der EU-einheitlichen Wirtschaftszweigsystematik NACE<sup>1</sup> sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (WZ 85.11.3).
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist die fachliche örtliche Einheit
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:**
  - 1.8.1 EU-Recht: Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/110/EG vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 418)
  - 1.8.2 Bundesrecht: Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsgesetz – BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Erhebungsmerkmale der Monatserhebung im Tourismus sind die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen; bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst. Erhoben werden auch die Zahl der angebotenen Gästebetten bzw. bei Campingplätzen der Stellplätze sowie bei Betrieben der Hotellerie zusätzlich die Zahl der Gästezimmer am 31.07. des Jahres.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Zweck der monatlichen Erhebung im Tourismus ist zum einen die kurzfristige Information über die konjunkturelle Entwicklung im Beherbergungsgewerbe. Darüber hinaus liefert sie aber auch Informationen über Strukturen des Inlandstourismus. Ihre Ergebnisse dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung. Mit den aus der Monatserhebung im Tourismus gewonnenen Ergebnissen werden gleichzeitig Teile der aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen erfüllt.

---

<sup>1</sup> NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Als Hauptnutzer der Tourismusstatistik sind die für den Tourismus zuständigen Ministerien des Bundes und der Länder zu nennen, ferner die Deutsche Bundesbank sowie die Europäische Kommission. Wichtige Nutzer sind darüber hinaus lokale, regionale und nationale Fremdenverkehrsorganisationen sowie Verbände und Interessenvertretungen des Tourismusbereiches.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene durch Gesetzesänderungen oder Änderungen entsprechender europäischer Rechtsakte umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Tourismusstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Tourismusstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Tourismusverbänden.

## Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Betriebe.
- 3.2 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Als Erhebungsinstrumente werden Papier- und Internet-Fragebogen verwendet. Die Erhebung erfolgt entweder postalisch oder über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung). Sie wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Statistischen Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.
- 3.3 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die Belastung der Betriebe des Beherbergungsgewerbes wird sowohl durch die Abschneidegrenze bei der Berichtspflicht als auch durch den sehr beschränkten Umfang des Merkmalskataloges in Grenzen gehalten. Darüber hinaus steht den Auskunftspflichtigen die Möglichkeit offen, online zu melden. Schließlich werden zurzeit Verfahren entwickelt, mit deren Hilfe die zu liefernden Angaben automatisch aus den vorhandenen Buchungssystemen extrahiert werden können.
- 3.4 **Dokumentation des Fragebogens:** Die aktuellen Erhebungsvordrucke stehen als Anlage zur Verfügung.

## Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus sind für den Bereich der Beherbergung ab der Abschneidegrenze als sehr genau einzustufen, da alle Betriebe total erfasst werden.
- 4.2 **Auswirkungen der Abschneidegrenze:** Die von der Erhebung ausgenommenen Kleinbeherbergungsstätten mit weniger als neun Betten dürften von der Zahl her die Betriebe mit neun oder mehr Betten sogar übertreffen. Ihr Gewicht bei den in der Erhebung erfassten Merkmalen ist aber wesentlich geringer anzusetzen. Dies gilt in besonderem Maße für die beiden Merkmale „Gästeankünfte“ und „Übernachtungen“. Vergleiche mit Ergebnissen von nachfrageseitigen Erhebungen über das Reiseverhalten sowie Angaben über Kleinbeherbergungsstätten (mit weniger als neun Betten), die auf landesrechtlicher Grundlage in den Ländern Rheinland-Pfalz und Bayern erhoben werden, legen den Schluss nah, dass der Anteil der Übernachtungen, die auf Grund der Abschneidegrenze nicht erfasst werden, im Bundesdurchschnitt unter 20 Prozent liegen dürfte. Der Anteil der Gäste in diesen Kleinbeherbergungsstätten ist auf Grund der in diesen Betrieben üblicherweise längeren durchschnittlichen Aufenthaltsdauer noch deutlich niedriger zu veranschlagen.
- 4.3 **Fehler durch nicht oder nicht rechtzeitig abgegebene Meldungen:** Falls berichtspflichtige Betriebe nicht oder verspätet melden, werden die fehlenden Angaben maschinell eingeschätzt, um zum festgesetzten

Termin ein Gesamtergebnis ausweisen zu können. Die Schätzungen basieren auf den bereits vorliegenden Angaben der Betriebe, die zum gleichen Wirtschaftszweig gehören.

Aus den Schätzungen ergibt sich die Notwendigkeit zu **Rückkorrekturen**. Sobald zu einem späteren Zeitpunkt die Originalmeldungen der geschätzten Betriebe eingehen, werden die Schätzwerte durch Originalwerte ersetzt. Außerdem können auch Unternehmen selbst bereits gemeldete Werte nachträglich korrigieren. Das Aufbereitungssystem ist so eingerichtet, dass Rückkorrekturen jeweils nur im Berichtsjahr und dem Vorjahr möglich sind. Die Monatsergebnisse eines Berichtsjahres bekommen insofern nach der Bearbeitung des Monats Dezember des Folgejahres jeweils endgültigen Charakter.

## Aktualität

Die Aktualität der Ergebnisbereitstellung ist ein wesentliches Qualitätskriterium für die monatliche Tourismusstatistik. Ein erstes Bundesergebnis wird in der Regel innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Die über das Internet verbreitete Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten Ergebnissen erscheint jeweils vor dem Ende des zweiten auf den Berichtsmonat folgenden Monats.

## Verfügbarkeit und Transparenz

Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden ausschließlich online veröffentlicht. Sie können über folgende Fundstellen kostenfrei abgerufen werden:

### **Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:**

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Binnenhandel/Tourismus/Tourismus.psml>

### **Tief gegliederte monatliche Veröffentlichungen:**

<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls>

### **Lange Reihen zur Gästen und Übernachtungen und Kapazitätsangaben der Betriebe:**

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

## Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Monatserhebung im Tourismus wird nach dem bestehenden Konzept mit einer auf die Bettenzahl bezogenen Abschneidegrenze seit dem Jahr 1981 durchgeführt. Vor 1981 war die Erhebung auf bestimmte Gemeinden in Deutschland beschränkt, für die der Tourismus eine wesentliche Bedeutung hatte. Insofern sind Ergebnisse dieser Statistik vor und nach 1981 nur eingeschränkt vergleichbar. Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar.

International vergleichbare Ergebnisse liegen auch auf der Grundlage der eingangs erwähnten EU-Richtlinie in einer allgemein zugänglichen Datenbank im Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) vor.

## Bezüge zu anderen Erhebungen

Bei einem Vergleich der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus mit denen der Gastgewerbestatistik sind die Unterschiede im Konzept der beiden Erhebungen zu beachten. Abweichungen in den von den beiden Statistiken beschriebenen Entwicklungstendenzen (z.B. zwischen der Entwicklung der Umsätze in der Gastgewerbestatistik und den Übernachtungen der Tourismusstatistik) können auf diese Unterschiede in den zugrundeliegenden Konzepten zurückzuführen sein. So gehen in die in der Gastgewerbestatistik erhobenen Umsätze der Beherbergungsunternehmen nicht nur die Umsätze aus Beherbergungsleistungen ein, sondern beispielsweise auch die aus Restaurantdienstleistungen. Die Gastgewerbestatistik erhebt ihre Daten zudem nach dem Unternehmenskonzept, wohingegen die Tourismusstatistik auf die fachliche örtliche Einheit abstellt.

Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden häufig auch mit den Ergebnissen von Erhebungen über das Reiseverhalten verglichen. Auch hier schränken Unterschiede im Erhebungskonzept die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. So liegt der Monatserhebung im Tourismus das Inlandskonzept zugrunde. Erhoben werden die Gästeankünfte und Übernachtungen, die bei Reisen der Inländer im Inland (Binnenreiseverkehr) und der Ausländer (Personen mit gewöhnlichem Wohnsitz im Ausland) ins Inland (Einreiseverkehr) anfallen. Die Erhebungen zum Reiseverhalten werden dagegen nach dem Inländerkonzept durchgeführt. Sie erfassen die Reisen der Inländer im Inland (Binnenreiseverkehr) und die Reisen der Inländer ins Ausland (Ausreiseverkehr). Abweichungen in den Ergebnissen ergeben sich also allein daraus, dass die Monatsstatistik im Tourismus den Einreiseverkehr miterfasst, der in die Erhebungen zum Reiseverhalten nicht miteinbezogen wird. Andererseits enthalten die Erhebungen zum Reiseverhalten auch den Ausreiseverkehr, der in der Monatserhebung zum Tourismus nicht mit abgedeckt wird.

## Weitere Informationsquellen

Weitere Information zur Monatserhebung im Tourismus mit methodischen Erläuterungen zu der Statistik werden veröffentlicht in den jährlich erscheinenden Auswertungsartikeln zu den Jahresergebnissen des jeweils abgelaufenen Jahres, die in der Fachzeitschrift Wirtschaft und Statistik des Statistischen Bundesamtes erscheinen:

**Bernhard Veldhues:** Inlandstourismus 2006: Rekord bei Ankünften und Übernachtungen, in WiSta 5/2007, S. 489-498.

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Monatserhebung im Tourismus wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IVD: Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus  
65180 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 75 – 4851  
Fax: 0611 / 75 – 3969  
E-Mail: [tourismus@destatis.de](mailto:tourismus@destatis.de)

## Beherbergungsstatistik

### – Hotellerie –

Postalische Anschrift der befragenden Behörde

Name des Betriebes  
Anschrift

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung bitte  
bis spätestens:  
XX. XXXXXX 2006

Datum und Unterschrift der/des  
Auskunftserteilenden:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Anschrift + Hausnummer  
PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Tel.: XXX - (Durchwahl)

Ansprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXX - (XXXX)  
Frau XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

E-Mail:  
XXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ident.-Nr.  
(bei Rückfragen bitte angeben):

Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale: Siehe  
Seite 4 des Fragebogens.  
Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten  
sie bitte die Erläuterungen zu [1] bis [6].

### A Berichtsmonat und Berichtsjahr

01 2 0  
Monat Jahr

KA 1

### B Angebot an Beherbergungskapazitäten

1 Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag  
des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Betten** [1]

04           

2 Diese Frage ist **nur für den Berichtsmonat Juli**  
auszufüllen:  
Bitte nennen Sie die Anzahl der am 31. Juli **tatsächlich**  
**angebotenen Gästezimmer** [2]

05           

### C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [3]

Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die  
Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl  
der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13 <u>          </u>	<u>          </u>	Island	28 <u>          </u>	<u>          </u>
<b>Europa</b>			Italien	29 <u>          </u>	<u>          </u>
Belgien	21 <u>          </u>	<u>          </u>	Lettland	16 <u>          </u>	<u>          </u>
Dänemark	22 <u>          </u>	<u>          </u>	Litauen	17 <u>          </u>	<u>          </u>
Estland	15 <u>          </u>	<u>          </u>	Luxemburg	30 <u>          </u>	<u>          </u>
Finnland	23 <u>          </u>	<u>          </u>	Malta	18 <u>          </u>	<u>          </u>
Frankreich	24 <u>          </u>	<u>          </u>	Niederlande	31 <u>          </u>	<u>          </u>
Griechenland	25 <u>          </u>	<u>          </u>	Norwegen	32 <u>          </u>	<u>          </u>
Großbritannien/ Nordirland	26 <u>          </u>	<u>          </u>	Österreich	33 <u>          </u>	<u>          </u>
Irland, Republik	27 <u>          </u>	<u>          </u>	Polen	34 <u>          </u>	<u>          </u>



Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

**Bemerkung:**

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Ident.-Nr.

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Portugal	35	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [5]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	

**Afrika**

Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	

**Amerika**

Kanada	70	
--------	----	--

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	

**Asien**

Arabische Golfstaaten [6]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	

**Australien, Ozeanien**

Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	

**Ohne Angabe**

Insgesamt	99	
-----------	----	--

## D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z.B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an. Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08  dieses Berichtsmonats  
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09  2 0  
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10  dieses Berichtsmonats  
Tag

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Zahl der tatsächlich angebotenen Betten

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Betten an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Nicht zu berücksichtigen sind behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Zustellbetten, Kinderbetten), bei deren Benutzung lediglich ein Aufschlag zum Übernachtungspreis berechnet wird.

### [2] Zahl der Gästezimmer am 31. Juli

Diese Frage ist nur für den Berichtsmonat Juli auszufüllen.

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Zimmer an, die am 31. Juli zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Als Gästezimmer gilt eine aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen bestehende Einheit, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bildet. In diesem Sinne wird eine Ferienwohnung als eine Einheit (ein Gästezimmer) gezählt.

### [3] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

**Beispiel:** Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

- a) Berichtsmonat Juli:  
Zeile Deutschland  
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).
- b) Berichtsmonat August:  
Zeile Deutschland  
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

### [4] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

### [5] Einschließlich Liechtenstein.

### [6] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

## Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

## Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

**Beherbergungsstatistik****– Sonstiges Beherbergungsgewerbe –**

Postalische Anschrift der befragenden Behörde

Name des Betriebes  
Anschrift

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung bitte  
bis spätestens:  
XX. XXXXXXX 2006Datum und Unterschrift der/des  
Auskunftserteilenden:Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Anschrift + Hausnummer  
PLZ, OrtBei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Tel.: XXX - (Durchwahl)Ansprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXX - (XXXX)  
Frau XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

E-Mail:  
XXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ident.-Nr.  
(bei Rückfragen bitte angeben):Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale: Siehe  
Seite 4 des Fragebogens.  
Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten  
sie bitte die Erläuterungen zu [1] bis [5].**KA 1****A Berichtsmonat und Berichtsjahr**01 2 0  
Monat Jahr

Ident.-Nr.

**B Angebot an Betten**Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag  
des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Betten**. [1]04           **C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [2]**Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die  
Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl  
der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13 <u>          </u>	<u>          </u>	Island	28 <u>          </u>	<u>          </u>
<b>Europa</b>			Italien	29 <u>          </u>	<u>          </u>
Belgien	21 <u>          </u>	<u>          </u>	Lettland	16 <u>          </u>	<u>          </u>
Dänemark	22 <u>          </u>	<u>          </u>	Litauen	17 <u>          </u>	<u>          </u>
Estland	15 <u>          </u>	<u>          </u>	Luxemburg	30 <u>          </u>	<u>          </u>
Finnland	23 <u>          </u>	<u>          </u>	Malta	18 <u>          </u>	<u>          </u>
Frankreich	24 <u>          </u>	<u>          </u>	Niederlande	31 <u>          </u>	<u>          </u>
Griechenland	25 <u>          </u>	<u>          </u>	Norwegen	32 <u>          </u>	<u>          </u>
Großbritannien/ Nordirland	26 <u>          </u>	<u>          </u>	Österreich	33 <u>          </u>	<u>          </u>
Irland, Republik	27 <u>          </u>	<u>          </u>	Polen	34 <u>          </u>	<u>          </u>

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

**Bemerkung:**

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Ident.-Nr.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Portugal	35	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [4]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	
<b>Afrika</b>		
Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	
<b>Amerika</b>		
Kanada	70	

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	
<b>Asien</b>		
Arabische Golfstaaten [5]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	
<b>Australien, Ozeanien</b>		
Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	
<b>Ohne Angabe</b>	90	
<b>Insgesamt</b>	99	

## D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z.B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an. Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08  dieses Berichtsmonats  
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09  2 0  
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10  dieses Berichtsmonats  
Tag

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Zahl der tatsächlich angebotenen Betten

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Betten an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Nicht zu berücksichtigen sind behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Zustellbetten, Kinderbetten), bei deren Benutzung lediglich ein Aufschlag zum Übernachtungspreis berechnet wird.

### [2] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

Beispiel: Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

a) Berichtsmonat Juli:  
Zeile Deutschland  
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).

b) Berichtsmonat August:  
Zeile Deutschland  
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

### [3] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

### [4] Einschließlich Liechtenstein.

### [5] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

## Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

## Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.



**Beherbergungsstatistik****– Camping –**

Postalische Anschrift der befragenden Behörde

 Name des Betriebes  
 Anschrift

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren.

 Rücksendung bitte  
 bis spätestens:  
 XX. XXXXXXX 2006

 Datum und Unterschrift der/des  
 Auskunftserteilenden:

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
 (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

 Name des Amtes  
 Org. Einheit  
 Anschrift + Hausnummer  
 PLZ, Ort

 Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
 Tel.: XXX - (Durchwahl)

 Ansprechpartner/-in  
 Herr XXXXXXXXXX - (XXXX)  
 Frau XXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXX - (XXXX)

 E-Mail:  
 XXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de
**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**
 Ident.-Nr.  
 (bei Rückfragen bitte angeben):

 Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale: Siehe  
 Seite 4 des Fragebogens.  
 Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten  
 sie bitte die Erläuterungen zu [1] bis [5].
**KA 2****A Berichtsmonat und Berichtsjahr**
 01 2 0  
 Monat Jahr

Ident.-Nr.

**B Angebot an Stellplätzen**
 Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag  
 des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Stell-**  
**plätzen für Urlaubscamping** (ohne Stellplätze für  
 Dauercamping). [1]
07           **C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [2]**
 Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die  
 Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl  
 der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13 <u>          </u>	<u>          </u>	Island	28 <u>          </u>	<u>          </u>
<b>Europa</b>			Italien	29 <u>          </u>	<u>          </u>
Belgien	21 <u>          </u>	<u>          </u>	Lettland	16 <u>          </u>	<u>          </u>
Dänemark	22 <u>          </u>	<u>          </u>	Litauen	17 <u>          </u>	<u>          </u>
Estland	15 <u>          </u>	<u>          </u>	Luxemburg	30 <u>          </u>	<u>          </u>
Finnland	23 <u>          </u>	<u>          </u>	Malta	18 <u>          </u>	<u>          </u>
Frankreich	24 <u>          </u>	<u>          </u>	Niederlande	31 <u>          </u>	<u>          </u>
Griechenland	25 <u>          </u>	<u>          </u>	Norwegen	32 <u>          </u>	<u>          </u>
Großbritannien/ Nordirland	26 <u>          </u>	<u>          </u>	Österreich	33 <u>          </u>	<u>          </u>
Irland, Republik	27 <u>          </u>	<u>          </u>	Polen	34 <u>          </u>	<u>          </u>



Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

**Bemerkung:**

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Ident.-Nr.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Portugal	35	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [4]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	

**Afrika**

Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	

**Amerika**

Kanada	70	
--------	----	--

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	

**Asien**

Arabische Golfstaaten [5]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	

**Australien, Ozeanien**

Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	

**Ohne Angabe**

Insgesamt	99	
-----------	----	--

## D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z.B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an. Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08  dieses Berichtsmonats  
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09  2 0  
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10  dieses Berichtsmonats  
Tag

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Zahl der tatsächlich angebotenen Stellplätze

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Stellplätze an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats für Urlaubscamping zur Verfügung standen. Als Stellplatz gilt die abgegrenzte Fläche, die für das Aufstellen eines mitgebrachten Wohnwagens, Zeltes o.ä. ggf. einschließlich des gästeeigenen Kraftfahrzeuges bestimmt ist. Dabei werden Stellplätze unterschiedlicher Größen oder Ausstattung in gleicher Weise berücksichtigt.

Urlaubscamping liegt vor, wenn die Campingplatzbenutzung für einzelne Tage oder Wochen vereinbart worden ist. Dabei wird im allgemeinen kein pauschales Entgelt, sondern eine nach Dauer der Belegung und Personenzahl gestaffelte Gebühr berechnet.

Nicht einzubeziehen sind diejenigen Stellplätze, die für das Dauercamping bestimmt sind. Bei variabler Aufteilung der Belegungsfläche auf Dauer- und Urlaubscamping sind die Verhältnisse am Stichtag, dem letzten Öffnungstag des Berichtsmonats, entscheidend.

### [2] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

Beispiel: Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

a) Berichtsmonat Juli:  
Zeile Deutschland  
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).

b) Berichtsmonat August:  
Zeile Deutschland  
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

### [3] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

[4] Einschließlich Liechtenstein.

[5] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

## Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

## Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

## Definitionen und Begriffserläuterungen

### 1.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

**Beherbergung im Reiseverkehr:** Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

**Ankünfte:** Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegen.

**Übernachtungen:** Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

**Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:** Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Vorsorge- und Reha Kliniken höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

**Herkunftsländer:** Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

**Beherbergungsstätten:** Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

**Betten und sonstige Schlafgelegenheiten:** Der **Bestand** stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das **Angebot** bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

**Gästezimmer:** Als Gästezimmer gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

**Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten:** Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des **Bestandes** durch Multiplikation mit der Zahl der **Kalendertage** des Berichtsmonats, bei der Auslastung des **Angebots** durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen **Öffnungstage** ermittelt.

### 1.2 Gliederungsmerkmale

**Reisegebiete:** Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten anlehnt.

**Gemeindegruppen:** Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

**Beachte:** Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

**Betriebsarten:** Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige:

**Hotels:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein Restaurant - auch für Passanten - vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung stehen.

**Hotels garnis:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen höchstens Frühstück abgegeben wird.

**Gasthöfe:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen außer dem Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

**Pensionen:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Jugendherbergen und Hütten:** Beherbergungsstätten, mit in der Regel einfacher Ausstattung, vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein), in denen Speisen und Getränke in der Regel nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Campingplätze:** Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz i.d.R. für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

**Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime:** Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, z.B. Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern, Betreuten sozialer Einrichtungen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Boardinghouses:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und neben Kurzeilaufenthalten insbesondere für längere Aufenthalte im urbanen Umfeld konzipiert sind. Die Ausstattung orientiert sich an privaten Wohnungen, eine Kochgelegenheit muss gegeben sein. Die Leistung wird durch hotelähnlichen Service ergänzt (Reinigung, Serviceoffice).

**Ferienzentren:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein von Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten (auch mit Kochgelegenheit), einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, z.B. Massageeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur und zur aktiven Freizeitgestaltung z.B. Schwimmbad, Tennis-, Tischtennis-, Kleingolf-, Trimm-Dich-Anlagen.

**Ferienhäuser, -wohnungen:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist.

**Vorsorge- u. Reha-Kliniken:** Beherbergungsstätten unter ärztlicher Leitung ausschließlich oder überwiegend für Kurgäste. Als Kurgäste gelten Personen, die sich am Ort aufgrund ärztlicher Verordnung vorübergehend aufhalten mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder ihrer Berufs- oder Arbeitsfähigkeit und die die allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb der Beherbergungsstätte in Anspruch nehmen. Hierzu zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser (Fachabteilungen anderer Krankenhäuser). Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes den Anstaltsbereich zu verlassen und die gemeindlichen Fremdenverkehrseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

## Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte des absoluten Betrages der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
**	=	Veränderungsrate ist größer 999 %
...	=	Angaben fallen später an

## Hinweis:

Wegen der Durchführung von Rück-Korrekturen können bei der Aufrechnung einzelner Monate Abweichungen zur Jahresteilsumme entstehen. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt auf der Grundlage jeweils rückkorrigierter Ergebnisse des entsprechenden Vorjahreszeitraumes

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht

# 1.1 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen \*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland	
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)
1992 .....	90 250	x	15 913	x	318 443	x	38 201	x
1993 .....	88 033	- 2,5	14 347	- 9,8	312 079	- 2,0	34 708	- 9,1
1994 .....	89 900	2,1	14 490	1,0	314 227	0,7	34 785	0,2
1995 .....	93 902	4,5	14 838	2,4	323 558	3,0	35 462	1,9
1996 .....	95 169	1,3	15 152	2,1	320 209	- 1,0	35 349	- 0,3
1997 .....	98 013	3,0	15 836	4,5	308 323	- 3,7	36 354	2,8
1998 .....	101 352	3,4	16 509	4,3	314 411	2,0	37 250	2,5
1999 .....	107 202	5,8	17 121	3,7	329 365	4,8	38 664	3,8
2000 .....	113 737	6,1	18 992	10,9	347 423	5,5	42 642	10,3
2001 .....	112 845	- 0,8	17 860	- 6,0	347 444	0,0	40 786	- 4,4
2002 .....	110 996	- 1,6	17 968	0,6	338 522	- 2,6	40 643	- 0,4
2003 .....	112 200	1,1	18 359	2,2	337 152	- 0,4	41 629	2,4
2004 .....	116 333	3,7	20 125	9,6	338 625	0,4	45 344	8,9
2005 .....	120 255	3,4	21 441	6,5	343 412	1,4	48 132	6,2
2006 .....	125 227	4,1	23 570	9,9	351 183	2,3	52 952	10,0
1997 SHJ .....	60 892	3,1	10 136	4,0	201 222	- 2,7	23 267	2,6
1997/98 WHJ .....	37 788	2,7	5 866	4,7	106 956	- 1,4	13 294	2,4
1998 SHJ .....	62 819	3,2	10 550	4,1	205 402	2,1	23 790	2,2
1998/99 WHJ .....	40 218	6,4	6 201	5,7	113 748	6,4	13 917	4,7
1999 SHJ .....	65 994	5,1	10 827	2,6	213 322	3,9	24 541	3,2
1999/00 WHJ .....	42 938	6,8	6 482	4,5	121 624	6,9	14 511	4,3
2000 SHJ .....	70 174	6,3	12 281	13,4	223 534	4,8	27 595	12,4
2000/01 WHJ .....	44 191	2,9	6 943	7,1	126 266	3,8	15 694	8,2
2001 SHJ .....	68 730	- 2,1	11 065	- 9,9	221 602	- 0,9	25 393	- 8,0
2001/02 WHJ .....	43 676	- 1,2	6 708	- 3,4	122 537	- 3,0	15 211	- 3,1
2002 SHJ .....	67 567	- 1,7	11 111	0,4	216 864	- 2,1	25 229	- 0,6
2002/03 WHJ .....	42 847	- 1,9	6 857	2,2	119 921	- 2,1	15 282	0,5
2003 SHJ .....	68 962	2,1	11 322	1,9	217 125	0,1	25 980	3,0
2003/04 WHJ .....	44 858	4,7	7 545	10,0	122 042	1,8	16 716	9,4
2004 SHJ .....	70 777	2,6	12 397	9,5	216 090	- 0,5	28 279	8,8
2004/05 WHJ .....	46 480	3,6	8 064	6,9	123 525	1,2	17 909	7,1
2005 SHJ .....	73 020	3,2	13 140	6,0	218 622	1,2	29 717	5,1
2005/06 WHJ .....	48 451	4,2	8 658	7,4	126 622	2,5	19 112	6,7
2006 SHJ .....	75 890	3,9	14 640	11,4	222 582	1,8	33 264	11,9
2006/07 WHJ .....	51 099	5,5	9 444	9,1	132 377	4,5	20 775	8,7
2005 Januar .....	6 574	8,2	1 132	12,6	18 289	8,5	2 575	16,9
Februar .....	7 158	3,5	1 315	7,9	19 431	- 0,1	3 115	8,2
März .....	8 271	0,5	1 382	- 0,3	23 489	7,2	3 108	0,2
April .....	9 339	4,2	1 661	10,8	24 142	- 6,3	3 606	9,6
Mai .....	11 813	0,7	1 848	- 1,3	33 586	0,0	4 096	- 3,3
Juni .....	11 770	2,0	2 060	9,8	32 781	- 2,1	4 360	8,3
Juli .....	12 888	3,4	2 699	5,7	40 796	2,2	6 133	4,5
August .....	12 670	5,6	2 515	12,5	44 169	2,3	6 260	11,2
September ..	12 559	4,7	2 153	3,5	35 597	2,1	4 716	3,7
Oktober .....	11 390	3,1	1 879	5,6	31 822	2,5	4 177	5,1
November ...	8 522	3,9	1 430	6,5	20 528	2,5	3 018	5,8
Dezember ...	7 598	6,0	1 426	11,8	19 294	4,1	3 078	12,4
2006 Januar .....	6 821	4,6	1 205	7,3	18 441	1,3	2 724	6,5
Februar .....	7 309	2,9	1 377	5,4	19 613	1,4	3 195	3,2
März .....	8 645	5,2	1 518	10,8	22 061	- 5,7	3 363	9,1
April .....	9 555	3,0	1 701	3,4	26 684	11,0	3 734	4,3
Mai .....	12 068	2,8	2 060	12,3	32 511	- 2,8	4 514	10,9
Juni .....	12 465	5,9	2 616	27,0	35 278	7,6	5 841	34,0
Juli .....	13 339	3,5	2 925	8,4	41 597	2,0	6 745	10,0
August .....	12 804	1,1	2 580	2,6	43 234	- 2,1	6 395	2,1
September ..	13 509	7,6	2 409	11,9	37 321	4,8	5 251	11,3
Oktober .....	11 705	2,8	2 051	9,2	32 641	2,6	4 518	8,1
November ...	8 855	3,9	1 548	8,2	21 190	3,2	3 255	7,8
Dezember ...	8 152	7,3	1 580	10,8	20 611	6,8	3 417	11,0
2007 Januar .....	7 006	2,7	1 287	6,8	18 635	1,0	2 878	5,7
Februar .....	7 621	4,3	1 448	5,1	20 233	3,2	3 350	4,8
März .....	9 344	8,1	1 684	10,9	23 623	7,1	3 687	9,6
April .....	10 121	5,9	1 897	11,5	28 085	5,2	4 188	12,2
Mai .....	12 308	2,0	2 135	3,7	33 494	3,0	4 700	4,1
Juni .....	12 853	3,1	2 322	- 11,2	35 847	1,6	5 003	- 14,4
Jan. - Juni ....	59 253	4,2	10 772	2,8	159 917	3,4	23 806	1,9

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

# 1.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten \*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland	
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)
1992 .....	84 113	x	14 515	x	293 827	x	33 822	x
1993 .....	82 362	- 2,1	13 208	- 9,0	288 930	- 1,7	31 067	- 8,1
1994 .....	84 146	2,2	13 368	1,2	291 159	0,8	31 199	0,4
1995 .....	88 079	4,7	13 798	3,2	300 411	3,2	32 007	2,6
1996 .....	89 916	2,1	14 146	2,5	298 940	- 0,5	32 141	0,4
1997 .....	92 619	3,0	14 890	5,3	287 170	- 3,9	33 386	3,9
1998 .....	96 269	3,9	15 592	4,7	294 495	2,6	34 460	3,2
1999 .....	101 648	5,6	16 143	3,5	308 037	4,6	35 742	3,7
2000 .....	108 305	6,5	18 011	11,6	326 378	6,0	39 669	11,0
2001 .....	107 335	- 0,9	16 886	- 6,2	326 137	- 0,1	37 923	- 4,4
2002 .....	105 427	- 1,8	16 976	0,5	317 334	- 2,7	37 729	- 0,5
2003 .....	106 018	0,6	17 272	1,7	314 092	- 1,0	38 459	1,9
2004 .....	110 634	4,4	19 039	10,2	317 226	1,0	42 213	9,8
2005 .....	114 513	3,5	20 332	6,8	321 689	1,4	44 978	6,6
2006 .....	119 498	4,4	22 396	10,2	329 640	2,5	49 649	10,4
1997 SHJ .....	55 855	3,1	9 225	5,1	181 654	- 2,9	20 438	4,2
1997/98 WHJ .....	37 398	2,7	5 828	4,7	105 315	- 1,5	13 159	2,5
1998 SHJ .....	58 136	4,1	9 671	4,8	187 128	3,0	21 135	3,4
1998/99 WHJ .....	39 794	6,4	6 164	5,8	112 008	6,4	13 787	4,8
1999 SHJ .....	60 864	4,7	9 886	2,2	193 746	3,5	21 747	2,9
1999/00 WHJ .....	42 425	6,6	6 436	4,4	119 586	6,8	14 361	4,2
2000 SHJ .....	65 267	7,2	11 348	14,8	204 560	5,6	24 783	14,0
2000/01 WHJ .....	43 735	3,1	6 898	7,2	124 365	4,0	15 545	8,2
2001 SHJ .....	63 671	- 2,4	10 136	- 10,7	202 174	- 1,2	22 671	- 8,5
2001/02 WHJ .....	43 237	- 1,1	6 656	- 3,5	120 783	- 2,9	15 055	- 3,2
2002 SHJ .....	62 436	- 1,9	10 170	0,3	197 415	- 2,4	22 468	- 0,9
2002/03 WHJ .....	42 350	- 2,0	6 802	2,2	117 961	- 2,3	15 115	0,4
2003 SHJ .....	63 276	1,3	10 290	1,2	196 023	- 0,7	22 979	2,3
2003/04 WHJ .....	44 386	4,8	7 488	10,1	120 164	1,9	16 552	9,5
2004 SHJ .....	65 553	3,6	11 367	10,5	196 568	0,3	25 313	10,2
2004/05 WHJ .....	46 040	3,7	8 009	7,0	121 782	1,3	17 752	7,2
2005 SHJ .....	67 717	3,3	12 085	6,3	198 655	1,1	26 721	5,6
2005/06 WHJ .....	48 000	4,3	8 600	7,4	124 821	2,5	18 944	6,7
2006 SHJ .....	70 622	4,3	13 527	11,9	202 882	2,1	30 139	12,8
2006/07 WHJ .....	50 505	5,2	9 364	8,9	130 154	4,3	20 554	8,5
2005 Januar .....	6 542	8,2	1 128	12,6	18 112	8,5	2 563	16,8
Februar .....	7 126	3,5	1 311	7,9	19 285	- 0,1	3 096	8,2
März .....	8 141	- 0,6	1 371	- 0,7	22 974	5,7	3 074	- 0,4
April .....	9 163	5,7	1 632	11,6	23 529	- 4,6	3 536	10,8
Mai .....	10 977	0,3	1 757	- 1,3	30 848	- 0,8	3 835	- 3,5
Juni .....	11 084	2,6	1 910	10,0	30 620	- 1,2	3 993	8,9
Juli .....	11 342	2,6	2 309	6,1	35 056	0,8	5 126	5,4
August .....	11 207	7,6	2 211	14,3	37 749	3,6	5 274	13,7
September ..	12 048	4,6	2 066	3,6	33 711	1,8	4 455	3,5
Oktober .....	11 128	2,9	1 845	5,6	30 795	2,1	4 066	5,1
November ...	8 488	4,0	1 426	6,5	20 384	2,4	3 007	5,8
Dezember ...	7 562	6,1	1 422	11,8	19 130	4,2	3 064	12,5
2006 Januar .....	6 790	4,7	1 201	7,3	18 267	1,3	2 709	6,4
Februar .....	7 279	2,9	1 373	5,5	19 485	1,5	3 179	3,3
März .....	8 602	6,4	1 513	11,3	21 892	- 4,3	3 346	9,7
April .....	9 279	2,0	1 665	2,9	25 663	9,6	3 639	3,7
Mai .....	11 593	6,3	1 980	13,5	30 865	0,5	4 294	12,7
Juni .....	11 522	3,9	2 426	27,0	32 260	5,4	5 368	34,4
Juli .....	11 710	3,2	2 523	9,2	35 641	1,7	5 676	10,7
August .....	11 414	1,8	2 279	3,1	37 234	- 1,4	5 444	3,2
September ..	12 957	7,5	2 306	11,6	35 380	5,0	4 960	11,3
Oktober .....	11 426	2,7	2 013	9,1	31 501	2,3	4 396	8,1
November ...	8 820	3,9	1 544	8,2	21 045	3,2	3 242	7,8
Dezember ...	8 106	7,2	1 574	10,7	20 407	6,7	3 396	10,8
2007 Januar .....	6 979	2,8	1 284	6,9	18 480	1,2	2 866	5,8
Februar .....	7 588	4,2	1 442	5,1	20 090	3,1	3 333	4,9
März .....	9 281	7,9	1 676	10,8	23 404	6,9	3 667	9,6
April .....	9 731	4,9	1 844	10,7	26 729	4,2	4 050	11,3
Mai .....	11 606	0,1	2 038	2,9	31 183	1,0	4 428	3,1
Juni .....	12 056	4,6	2 166	- 10,7	33 086	2,6	4 596	- 14,4
Jan. - Juni ....	57 241	4,0	10 450	2,9	152 971	3,1	22 940	1,8

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.



### 1.3 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen \*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland	
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)
1992 .....	6 137	x	1 399	x	24 616	x	4 379	x
1993 .....	5 670	- 7,6	1 139	- 18,6	23 150	- 6,0	3 641	- 16,9
1994 .....	5 754	1,5	1 123	- 1,4	23 067	- 0,4	3 586	- 1,5
1995 .....	5 823	1,2	1 040	- 7,4	23 147	0,3	3 454	- 3,7
1996 .....	5 252	- 9,8	1 006	- 3,2	21 269	- 8,1	3 209	- 7,1
1997 .....	5 394	2,7	946	- 6,0	21 152	- 0,5	2 969	- 7,5
1998 .....	5 083	- 5,8	917	- 3,0	19 917	- 5,8	2 790	- 6,0
1999 .....	5 554	9,3	978	6,6	21 329	7,1	2 922	4,8
2000 .....	5 431	- 2,2	981	0,3	21 046	- 1,3	2 973	1,7
2001 .....	5 510	1,4	974	- 0,7	21 308	1,2	2 864	- 3,7
2002 .....	5 569	1,1	993	1,9	21 188	- 0,6	2 914	1,8
2003 .....	6 182	11,0	1 088	9,6	23 060	8,8	3 170	8,8
2004 .....	5 699	- 7,8	1 087	- 0,1	21 399	- 7,2	3 131	- 1,2
2005 .....	5 742	0,8	1 109	2,1	21 723	1,5	3 155	0,8
2006 .....	5 728	- 0,2	1 174	5,8	21 542	- 0,8	3 303	4,7
1997 SHJ .....	5 037	3,8	911	- 5,8	19 568	0,1	2 829	- 7,3
1997/98 WHJ .....	390	7,1	38	8,8	1 642	2,7	135	- 5,8
1998 SHJ .....	4 683	- 7,0	879	- 3,5	18 275	- 6,6	2 655	- 6,1
1998/99 WHJ .....	424	8,9	37	- 2,4	1 740	6,0	130	- 3,6
1999 SHJ .....	5 130	9,5	941	7,1	19 575	7,1	2 794	5,2
1999/00 WHJ .....	513	20,9	46	24,8	2 038	17,1	150	15,2
2000 SHJ .....	4 907	- 4,4	933	- 0,9	18 974	- 3,1	2 812	0,6
2000/01 WHJ .....	456	- 11,2	45	- 2,5	1 901	- 6,7	149	- 0,7
2001 SHJ .....	5 059	3,1	929	- 0,4	19 428	2,4	2 721	- 3,2
2001/02 WHJ .....	439	- 3,6	52	15,7	1 754	- 7,7	156	4,6
2002 SHJ .....	5 131	1,4	941	1,3	19 449	0,1	2 761	1,5
2002/03 WHJ .....	497	13,1	55	5,1	1 959	11,7	166	6,7
2003 SHJ .....	5 686	10,8	1 033	9,7	21 101	8,5	3 002	8,7
2003/04 WHJ .....	472	- 5,0	56	3,3	1 878	- 4,2	164	- 1,6
2004 SHJ .....	5 224	- 8,1	1 030	- 0,3	19 523	- 7,5	2 966	- 1,2
2004/05 WHJ .....	440	- 6,8	55	- 3,3	1 743	- 7,2	157	- 3,9
2005 SHJ .....	5 303	1,5	1 054	2,4	19 968	2,3	2 996	1,0
2005/06 WHJ .....	451	2,3	58	5,6	1 801	3,3	168	6,8
2006 SHJ .....	5 268	- 0,7	1 114	5,6	19 700	- 1,3	3 125	4,3
2006/07 WHJ .....	594	31,8	80	38,4	2 223	23,4	222	31,8
2005 Januar .....	32	9,5	4	17,8	177	6,9	12	28,3
Februar .....	32	- 3,9	5	- 6,4	146	0,2	18	6,0
März .....	130	**	11	**	516	**	33	**
April .....	176	- 40,5	28	- 22,4	612	- 43,8	70	- 28,4
Mai .....	836	6,9	91	- 2,7	2 738	10,5	262	- 0,1
Juni .....	686	- 7,3	150	6,7	2 161	- 13,8	367	2,8
Juli .....	1 546	9,9	390	3,4	5 740	11,5	1 007	0,0
August .....	1 463	- 7,9	304	0,9	6 420	- 4,8	987	- 0,6
September ..	512	7,5	88	1,6	1 886	7,7	261	7,9
Oktober .....	262	14,0	34	3,0	1 028	15,2	112	6,5
November ...	34	2,1	4	18,7	144	8,2	11	13,2
Dezember ...	36	- 4,3	4	- 0,5	164	0,5	14	2,7
2006 Januar .....	32	- 1,2	4	12,9	175	- 1,0	15	17,1
Februar .....	30	- 5,9	5	- 1,3	128	- 12,6	16	- 12,4
März .....	43	- 66,4	6	- 49,3	169	- 67,1	18	- 46,5
April .....	275	56,5	36	26,5	1 021	67,3	95	34,9
Mai .....	475	- 43,1	79	- 12,2	1 646	- 39,8	220	- 15,7
Juni .....	943	37,6	190	26,6	3 019	39,7	473	28,8
Juli .....	1 629	5,4	403	3,3	5 956	3,8	1 069	6,1
August .....	1 390	- 5,0	301	- 0,8	5 999	- 6,5	950	- 3,7
September ..	552	8,0	103	18,0	1 941	2,9	291	11,4
Oktober .....	278	6,3	38	12,6	1 140	10,9	122	9,2
November ...	35	0,8	4	10,8	145	0,7	13	16,8
Dezember ...	45	25,9	6	48,3	204	24,5	21	53,8
2007 Januar .....	27	- 13,0	4	- 11,7	155	- 11,2	12	- 20,1
Februar .....	33	11,7	5	11,8	143	12,1	17	3,6
März .....	63	44,1	7	34,3	220	29,7	20	15,0
April .....	390	41,8	53	49,7	1 356	32,7	139	46,3
Mai .....	702	47,9	97	22,4	2 311	40,4	272	23,6
Juni .....	797	- 15,6	155	- 18,1	2 761	- 8,5	407	- 13,9
Jan. - Juni ....	2 012	11,9	322	1,0	6 945	12,8	866	3,6

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

**2.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen**

Land  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Juni 2007					Januar - Juni 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Deutschland .....	573 039	1,3	2 658 113	5,0	4,6	2 091 038	7,0	8 640 595	7,2	4,1
Anderer Wohnsitz .....	57 983	- 2,6	118 609	- 1,7	2,0	239 170	7,6	506 962	6,8	2,1
Zusammen .....	631 022	0,9	2 776 722	4,7	4,4	2 330 208	7,0	9 147 557	7,2	3,9
<b>Hamburg</b>										
Deutschland .....	293 518	27,3	529 216	25,9	1,8	1 566 028	9,1	2 809 752	8,5	1,8
Anderer Wohnsitz .....	70 269	- 21,2	142 167	- 23,2	2,0	338 070	- 2,8	690 684	- 5,3	2,0
Zusammen .....	363 787	13,8	671 383	10,9	1,8	1 904 098	6,8	3 500 436	5,5	1,8
<b>Niedersachsen</b>										
Deutschland .....	1 006 781	1,1	3 482 838	0,1	3,5	4 504 713	3,4	14 384 055	3,1	3,2
Anderer Wohnsitz .....	103 317	- 25,6	232 629	- 27,2	2,3	502 757	- 1,1	1 192 924	0,5	2,4
Zusammen .....	1 110 098	- 2,2	3 715 467	- 2,2	3,3	5 007 470	2,9	15 576 979	2,9	3,1
<b>Bremen</b>										
Deutschland .....	60 173	1,1	103 318	- 2,6	1,7	330 365	7,0	548 842	2,9	1,7
Anderer Wohnsitz .....	17 494	2,9	33 256	- 10,4	1,9	86 166	6,7	164 094	- 4,4	1,9
Zusammen .....	77 667	1,5	136 574	- 4,6	1,8	416 531	6,9	712 936	1,1	1,7
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Deutschland .....	1 229 668	6,9	2 889 793	3,5	2,4	6 624 882	2,2	15 492 117	1,9	2,3
Anderer Wohnsitz .....	290 913	- 24,9	620 817	- 28,7	2,1	1 597 448	- 4,5	3 476 243	- 7,0	2,2
Zusammen .....	1 520 581	- 1,1	3 510 610	- 4,1	2,3	8 222 330	0,8	18 968 360	0,2	2,3
<b>Hessen</b>										
Deutschland .....	849 198	8,1	2 056 325	3,2	2,4	4 036 146	4,3	10 086 644	3,8	2,5
Anderer Wohnsitz .....	278 558	- 10,5	482 966	- 23,4	1,7	1 382 074	1,6	2 580 281	- 3,6	1,9
Zusammen .....	1 127 756	2,9	2 539 291	- 3,2	2,3	5 418 220	3,6	12 666 925	2,2	2,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Deutschland .....	604 608	1,9	1 575 791	- 1,5	2,6	2 508 598	3,1	6 721 408	2,1	2,7
Anderer Wohnsitz .....	173 102	- 8,2	467 772	- 9,6	2,7	707 255	0,3	1 850 372	- 0,9	2,6
Zusammen .....	777 710	- 0,5	2 043 563	- 3,5	2,6	3 215 853	2,4	8 571 780	1,4	2,7
<b>Baden-Württemberg</b>										
Deutschland .....	1 257 949	9,4	3 420 281	6,1	2,7	5 840 063	5,0	15 790 282	3,9	2,7
Anderer Wohnsitz .....	327 725	- 13,1	703 993	- 15,8	2,1	1 407 287	1,2	3 114 166	0,4	2,2
Zusammen .....	1 585 674	3,9	4 124 274	1,6	2,6	7 247 350	4,3	18 904 448	3,3	2,6
<b>Bayern</b>										
Deutschland .....	1 997 622	10,8	6 251 137	5,5	3,1	9 324 161	4,4	28 693 655	1,6	3,1
Anderer Wohnsitz .....	578 485	- 4,7	1 167 691	- 9,8	2,0	2 586 976	6,2	5 516 781	6,6	2,1
Zusammen .....	2 576 107	6,9	7 418 828	2,7	2,9	11 911 137	4,8	34 210 436	2,4	2,9
<b>Saarland</b>										
Deutschland .....	66 764	7,0	186 194	3,1	2,8	306 685	4,4	916 118	2,7	3,0
Anderer Wohnsitz .....	12 857	- 2,8	29 118	- 1,4	2,3	60 875	18,3	146 905	18,9	2,4
Zusammen .....	79 621	5,3	215 312	2,5	2,7	367 560	6,5	1 063 023	4,7	2,9
<b>Berlin</b>										
Deutschland .....	451 372	32,2	978 326	38,7	2,2	2 411 779	9,1	5 039 102	9,7	2,1
Anderer Wohnsitz .....	235 305	4,4	594 477	8,7	2,5	1 188 259	13,4	3 023 003	14,3	2,5
Zusammen .....	686 677	21,1	1 572 803	25,6	2,3	3 600 038	10,5	8 062 105	11,4	2,2
<b>Brandenburg</b>										
Deutschland .....	382 922	1,1	991 457	1,4	2,6	1 496 291	4,5	4 010 626	4,2	2,7
Anderer Wohnsitz .....	34 093	- 0,7	74 039	- 5,2	2,2	142 628	13,7	312 290	12,9	2,2
Zusammen .....	417 015	0,9	1 065 496	0,9	2,6	1 638 919	5,2	4 322 916	4,8	2,6
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Deutschland .....	646 152	- 1,0	2 841 687	6,7	4,4	2 460 070	11,4	9 573 508	12,7	3,9
Anderer Wohnsitz .....	32 454	10,4	91 844	19,0	2,8	105 610	12,7	272 368	12,9	2,6
Zusammen .....	678 606	- 0,5	2 933 531	7,1	4,3	2 565 680	11,5	9 845 876	12,7	3,8
<b>Sachsen</b>										
Deutschland .....	545 535	0,7	1 456 350	- 0,2	2,7	2 495 520	0,3	6 783 290	- 0,6	2,7
Anderer Wohnsitz .....	64 676	- 23,3	146 984	- 15,8	2,3	254 712	- 3,3	575 585	1,2	2,3
Zusammen .....	610 211	- 2,5	1 603 334	- 1,8	2,6	2 750 232	0,0	7 358 875	- 0,5	2,7
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Deutschland .....	254 895	0,4	613 755	0,4	2,4	1 098 598	1,0	2 788 074	1,9	2,5
Anderer Wohnsitz .....	20 025	- 30,0	42 822	- 27,6	2,1	81 097	- 2,5	174 488	- 5,5	2,2
Zusammen .....	274 920	- 2,7	656 577	- 2,1	2,4	1 179 695	0,8	2 962 562	1,5	2,5
<b>Thüringen</b>										
Deutschland .....	310 842	8,6	809 718	5,4	2,6	1 385 734	4,3	3 832 113	2,0	2,8
Anderer Wohnsitz .....	24 464	- 0,2	53 627	- 17,6	2,2	92 065	6,6	209 207	0,2	2,3
Zusammen .....	335 306	7,9	863 345	3,6	2,6	1 477 799	4,4	4 041 320	1,9	2,7
<b>Bundesgebiet</b>										
Deutschland .....	10 531 038	6,9	30 844 299	4,8	2,9	48 480 671	4,5	136 110 181	3,7	2,8
Anderer Wohnsitz .....	2 321 720	- 11,2	5 002 811	- 14,4	2,2	10 772 449	2,8	23 806 353	1,9	2,2
<b>Insgesamt .....</b>	<b>12 852 758</b>	<b>3,1</b>	<b>35 847 110</b>	<b>1,6</b>	<b>2,8</b>	<b>59 253 120</b>	<b>4,2</b>	<b>159 916 534</b>	<b>3,4</b>	<b>2,7</b>

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingsplätzen)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	Juni 2007					Januar - Juni 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Schleswig Holstein										
Nordsee .....	151 169	2,1	1 002 184	5,3	6,6	547 508	7,3	3 241 237	6,2	5,9
Ostsee .....	292 758	0,5	1 249 437	5,1	4,3	1 063 029	9,1	3 868 648	8,5	3,6
Holsteinische Schweiz .....	25 103	- 8,2	103 618	- 3,1	4,1	83 498	5,1	360 568	13,1	4,3
übrig. Schleswig-Holstein .....	161 992	2,3	421 483	4,0	2,6	636 173	3,8	1 677 104	4,8	2,6
Schleswig Holstein zusammen .....	631 022	0,9	2 776 722	4,7	4,4	2 330 208	7,0	9 147 557	7,2	3,9
Hamburg	363 787	13,8	671 383	10,9	1,8	1 904 098	6,8	3 500 436	5,5	1,8
Niedersachsen										
Ostfriesische Inseln .....	91 169	- 4,1	637 076	1,6	7,0	330 111	4,7	2 032 937	4,8	6,2
Nordseeküste .....	159 412	- 3,0	835 073	1,6	5,2	620 842	10,9	2 801 570	9,3	4,5
Ostfriesland .....	50 868	0,6	145 066	- 1,2	2,9	213 396	4,3	581 531	4,4	2,7
Unterelbe-Unterweser .....	31 207	5,8	68 136	3,7	2,2	132 333	3,1	285 398	- 4,0	2,2
Oldenburger Land .....	25 729	7,0	44 677	- 9,5	1,7	117 910	- 3,2	207 688	- 5,4	1,8
Oldenburger Münsterland .....	21 303	- 2,5	55 870	1,7	2,6	104 100	12,8	255 342	29,4	2,5
Emsland-Grafschaft Bentheim .....	72 721	0,3	231 902	- 0,8	3,2	278 903	6,2	855 817	5,3	3,1
Osnabrücker Land .....	54 344	- 5,1	167 995	- 8,5	3,1	259 374	3,0	826 512	0,3	3,2
Mittelweser .....	29 286	1,1	53 989	- 1,5	1,8	126 632	- 2,9	235 518	- 2,4	1,9
Lüneburger Heide .....	185 381	1,2	530 921	2,0	2,9	815 066	6,3	2 370 258	5,2	2,9
Weserbergland-Südniedersachsen .....	106 556	1,6	287 818	- 7,7	2,7	468 094	4,6	1 380 912	1,5	3,0
Hannover-Hildesheim .....	145 786	- 11,3	265 291	- 17,6	1,8	795 909	- 1,5	1 592 454	- 0,9	2,0
Braunschweiger Land .....	60 967	- 0,1	110 575	- 4,3	1,8	329 301	1,6	615 545	3,1	1,9
Harz .....	75 369	- 2,2	281 078	- 3,7	3,7	415 499	- 7,9	1 535 497	- 8,2	3,7
Niedersachsen zusammen .....	1 110 098	- 2,2	3 715 467	- 2,2	3,3	5 007 470	2,9	15 576 979	2,9	3,1
Bremen	77 667	1,5	136 574	- 4,6	1,8	416 531	6,9	712 936	1,1	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Eifel und Region Aachen .....	83 701	- 4,9	206 652	- 4,2	2,5	427 539	0,6	1 061 857	0,7	2,5
Niederrhein .....	150 793	2,9	296 137	- 3,5	2,0	767 237	- 0,3	1 506 533	- 1,3	2,0
Münsterland .....	129 920	- 0,4	268 513	- 3,9	2,1	640 822	3,5	1 341 616	2,2	2,1
Teutoburger Wald .....	162 287	- 2,3	591 697	- 0,9	3,6	846 393	- 0,3	3 081 813	1,6	3,6
Sauerland .....	147 871	- 6,8	486 785	- 7,0	3,3	817 941	- 7,3	2 703 912	- 5,8	3,3
Siegerland-Wittgenstein .....	25 440	18,2	89 688	12,7	3,5	124 107	9,6	474 418	6,7	3,8
Bergisches Land .....	76 153	- 1,5	192 867	- 0,3	2,5	419 012	2,0	1 063 008	3,6	2,5
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis .....	100 117	4,1	204 501	0,5	2,0	552 368	4,7	1 102 897	3,2	2,0
Köln und Region .....	247 085	2,4	436 947	- 7,6	1,8	1 383 164	4,3	2 517 401	2,2	1,8
Düsseldorf und Kreis Mettmann ....	183 740	- 0,4	322 414	- 8,8	1,8	1 059 072	1,3	1 847 601	- 1,7	1,7
Ruhrgebiet .....	213 474	- 5,9	414 409	- 5,1	1,9	1 184 675	- 0,3	2 267 304	0,5	1,9
Nordrhein-Westfalen zusammen .....	1 520 581	- 1,1	3 510 610	- 4,1	2,3	8 222 330	0,8	18 968 360	0,2	2,3
Hessen										
Kassel- Land .....	81 721	10,7	167 850	6,7	2,1	331 372	3,5	690 941	3,1	2,1
Waldecker Land .....	77 302	- 1,1	313 331	0,4	4,1	334 945	- 6,3	1 462 152	- 1,1	4,4
Werra-Meißner Land .....	18 592	2,1	70 158	0,3	3,8	75 643	12,7	330 936	10,3	4,4
Kurhessisches Bergland .....	22 868	0,6	66 550	- 0,5	2,9	87 279	- 1,5	285 204	- 2,5	3,3
Waldhessen (Hersfeld-Rotenburg .....	40 607	1,5	96 872	- 3,7	2,4	167 904	2,9	463 724	3,6	2,8
Marburg-Biedenkopf .....	22 320	4,0	53 342	4,6	2,4	96 942	0,7	248 990	3,3	2,6
Lahn-Dill .....	31 880	5,4	62 031	5,5	1,9	143 872	3,8	286 377	4,5	2,0
Westerwald-Lahn-Taunus .....	27 076	- 0,5	61 812	2,8	2,3	97 146	3,4	250 410	5,7	2,6
Vogelsberg und Wetterau .....	58 338	12,4	171 660	7,6	2,9	252 191	9,0	824 548	12,0	3,3
Rhön .....	56 484	4,6	139 292	1,2	2,5	263 332	4,3	628 630	6,0	2,4
Spessart-Kinzigtal-Vogelsberg .....	34 987	- 2,1	131 674	- 0,9	3,8	165 895	3,8	620 682	2,2	3,7
Main und Taunus .....	420 506	2,8	722 534	- 9,7	1,7	2 280 142	6,0	4 184 150	2,3	1,8
Rheingau-Taunus .....	96 225	1,3	206 631	- 4,7	2,1	440 132	6,8	988 002	5,1	2,2
Odenwald-Bergstrasse-Neckartal .....	138 850	0,1	275 554	- 7,8	2,0	681 425	- 2,0	1 402 179	- 5,6	2,1
Hessen zusammen .....	1 127 756	2,9	2 539 291	- 3,2	2,3	5 418 220	3,6	12 666 925	2,2	2,3
Rheinland-Pfalz										
Rheintal .....	105 576	0,4	227 058	- 0,7	2,2	401 214	2,3	868 557	2,3	2,2
Rheinhausen .....	67 301	2,1	118 973	- 11,1	1,8	330 060	- 0,2	602 848	- 1,0	1,8
Eifel/Ahr .....	140 288	- 0,6	454 277	- 0,4	3,2	578 766	1,7	1 840 577	0,3	3,2
Mosel/Saar .....	169 512	- 1,2	481 902	- 2,7	2,8	607 071	2,9	1 778 383	2,7	2,9
Hunsrück/Nahe/Glan .....	76 253	9,8	230 336	3,7	3,0	322 336	9,2	1 037 365	5,0	3,2
Westerwald/Lahn-Taunus .....	57 511	- 10,2	158 642	- 15,5	2,8	256 654	1,1	726 195	- 0,3	2,8
Pfalz .....	161 269	- 2,1	372 375	- 5,3	2,3	719 752	1,5	1 717 855	0,4	2,4
Rheinland-Pfalz zusammen .....	777 710	- 0,5	2 043 563	- 3,5	2,6	3 215 853	2,4	8 571 780	1,4	2,7

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

## 2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Reisegebieten

Reisegebiet	Juni 2007					Januar - Juni 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
<b>Baden-Württemberg</b>										
Nördlicher Schwarzwald .....	192 662	5,7	518 121	- 1,7	2,7	952 112	2,9	2 598 517	- 0,4	2,7
Mittlerer Schwarzwald .....	169 976	3,5	460 700	1,1	2,7	702 432	7,4	2 021 790	4,2	2,9
Südlicher Schwarzwald .....	264 831	3,3	832 260	0,7	3,1	1 139 346	2,2	3 662 687	1,3	3,2
Schwarzwald zusammen .....	627 469	4,1	1 811 081	0,1	2,9	2 793 890	3,7	8 282 994	1,5	3,0
Weinland zwischen Rhein und Neckar .....	173 716	5,0	335 582	2,4	1,9	838 101	3,1	1 674 218	3,4	2,0
Neckartal-Odenwald-Madonnenländchen .....	35 544	0,8	104 805	1,3	2,9	136 102	3,7	440 705	4,0	3,2
Taubertal .....	30 529	- 5,0	94 968	- 2,6	3,1	117 690	7,8	424 344	7,1	3,6
Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald .....	85 877	11,5	189 468	12,0	2,2	396 793	9,2	886 541	12,5	2,2
Schwäbische Alb .....	194 610	9,5	418 911	8,1	2,2	899 345	7,4	1 965 990	5,9	2,2
Mittlerer Neckar .....	222 461	- 3,0	428 499	- 4,0	1,9	1 240 037	- 0,7	2 368 853	- 1,1	1,9
Neckarland-Schwaben zusammen .....	742 737	3,6	1 572 233	2,7	2,1	3 628 068	3,6	7 760 651	3,8	2,1
Württembergisches Allgäu-Oberschwaben .....	58 226	8,2	238 766	7,1	4,1	273 759	5,6	1 192 632	5,7	4,4
Bodensee .....	145 974	3,9	464 615	1,3	3,2	502 523	12,3	1 501 055	9,5	3,0
Hegau .....	11 268	- 6,9	37 579	1,2	3,3	49 110	4,8	167 116	8,1	3,4
Bodensee-Oberschwaben zusammen .....	215 468	4,4	740 960	3,1	3,4	825 392	9,5	2 860 803	7,8	3,5
Baden Württemberg zusammen .....	1 585 674	3,9	4 124 274	1,6	2,6	7 247 350	4,3	18 904 448	3,3	2,6
<b>Bayern</b>										
Rhön .....	45 658	8,1	248 729	- 0,7	5,4	200 208	1,5	1 202 403	1,2	6,0
Frankenwald .....	12 507	10,1	56 961	5,8	4,6	56 354	2,3	269 531	2,5	4,8
Spessart .....	27 079	6,4	60 119	5,8	2,2	109 226	8,2	234 281	9,6	2,1
Würzburg mit Umgebung .....	49 718	2,0	78 785	- 4,3	1,6	224 001	4,0	348 853	1,8	1,6
Steigerwald .....	13 531	4,3	20 735	- 1,4	1,5	52 533	6,2	78 245	5,3	1,5
Fränkische Schweiz .....	20 517	- 9,6	58 992	- 7,3	2,9	73 355	0,3	194 396	- 1,9	2,7
Fichtelgebirge m. Steinwald .....	19 069	- 8,0	61 740	- 11,7	3,2	83 593	- 8,2	272 701	- 10,3	3,3
Nürnberg mit Umgebung .....	160 428	- 1,5	291 731	- 4,2	1,8	797 328	3,1	1 492 999	- 0,5	1,9
Oberpfälzer Wald .....	19 813	- 6,6	73 782	- 3,9	3,7	88 532	6,2	319 695	9,1	3,6
Oberes Altmühltal .....	28 394	- 4,1	66 622	- 2,7	2,3	90 363	3,4	212 593	5,0	2,4
Unteres Altmühltal .....	39 808	- 3,6	83 662	0,4	2,1	135 611	4,3	273 388	5,8	2,0
Bayerischer Wald .....	104 570	- 5,6	519 291	- 6,1	5,0	521 990	- 6,3	2 567 803	- 8,9	4,9
Augsburg mit Umgebung .....	33 587	4,5	57 099	- 0,8	1,7	180 362	4,7	310 109	1,8	1,7
München mit Umgebung .....	468 597	16,6	926 214	7,9	2,0	2 470 018	8,9	4 963 485	8,5	2,0
Ammersee- und Würmseegebiet .....	35 313	11,1	98 562	9,6	2,8	139 399	10,3	412 531	8,5	3,0
Bodensee-Gebiet .....	31 752	- 0,8	104 545	- 1,6	3,3	103 159	10,3	297 313	7,9	2,9
Westallgäu .....	7 993	- 7,5	58 211	- 6,5	7,3	38 822	3,6	289 812	5,8	7,5
Allgäuer Alpenvorland .....	16 371	6,8	50 076	11,7	3,1	78 492	3,0	220 873	2,7	2,8
Staffelsee mit Ammerhügelland .....	18 255	7,2	70 402	4,1	3,9	79 294	6,9	304 706	3,5	3,8
Inn-, Mangfallgebiet .....	30 082	6,3	81 355	1,5	2,7	142 196	0,1	413 167	1,1	2,9
Chiemsee mit Umgebung .....	33 892	14,2	139 078	1,6	4,1	111 777	14,4	475 241	- 1,4	4,3
Salzach-Hügelland .....	18 658	16,0	71 232	12,1	3,8	55 541	18,4	185 524	20,9	3,3
Oberallgäu .....	80 010	8,9	413 113	2,5	5,2	421 914	- 4,1	2 272 041	- 5,4	5,4
Ostallgäu .....	63 582	4,8	241 445	2,9	3,8	242 844	9,1	903 353	5,4	3,7
Werdenfeller Land mit Ammergau .....	58 333	8,5	215 531	7,6	3,7	255 650	3,0	1 013 216	2,2	4,0
Kochel- und Walchensee mit Umgebung .....	9 749	12,7	31 229	6,2	3,2	33 149	- 1,9	107 342	0,7	3,2
Isarwinkel .....	14 009	21,0	56 817	8,8	4,1	61 523	- 3,3	255 512	- 3,2	4,2
Tegernsee-Gebiet .....	29 819	2,7	141 894	1,2	4,8	133 645	3,1	598 834	4,0	4,5
Schliersee-Gebiet .....	15 877	13,0	53 946	11,1	3,4	76 380	- 1,0	244 682	- 3,4	3,2
Ober-Inntal .....	6 273	8,8	17 955	- 4,8	2,9	34 282	- 2,2	93 050	- 6,3	2,7
Chiemgauer Alpen .....	34 381	9,9	178 945	2,0	5,2	173 242	1,7	934 314	- 4,0	5,4
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land .....	49 013	7,3	269 850	7,1	5,5	186 497	1,5	1 029 995	0,3	5,5
Übriges Bayern .....	979 469	7,2	2 520 180	4,4	2,6	4 459 857	5,8	11 418 448	5,3	2,6
Bayern zusammen .....	2 576 107	6,9	7 418 828	2,7	2,9	11 911 137	4,8	34 210 436	2,4	2,9
<b>Saarland</b>										
Nordsaarland .....	25 434	- 2,7	81 389	- 4,9	3,2	106 108	6,6	374 417	1,1	3,5
Bliesgau .....	903	23,9	12 836	5,7	14,2	5 134	16,9	77 025	8,1	15,0
Übriges Saarland .....	53 284	9,3	121 087	7,7	2,3	256 318	6,2	611 581	6,6	2,4
Saarland zusammen .....	79 621	5,3	215 312	2,5	2,7	367 560	6,5	1 063 023	4,7	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	Juni 2007					Januar - Juni 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Berlin	686 677	21,1	1 572 803	25,6	2,3	3 600 038	10,5	8 062 105	11,4	2,2
Brandenburg										
Prignitz .....	11 597	- 3,2	25 794	- 8,1	2,2	48 619	0,5	109 486	- 1,0	2,3
Ruppiner Land .....	45 495	- 1,3	124 556	- 4,2	2,7	171 704	2,7	489 749	0,9	2,9
Uckermark .....	30 237	7,2	87 123	7,2	2,9	113 982	8,6	332 325	9,5	2,9
Barnimer Land .....	28 445	1,4	87 981	- 0,4	3,1	99 291	8,7	339 897	1,1	3,4
Märkisch Oderland .....	22 635	- 1,9	69 840	0,2	3,1	94 324	- 0,2	333 020	1,0	3,5
Oder-Spree-Seengebiet .....	47 013	- 2,2	116 350	3,5	2,5	187 073	9,2	462 743	12,5	2,5
Dahme-Seengebiet .....	26 904	- 10,1	62 715	- 8,9	2,3	113 651	5,0	237 832	1,5	2,1
Spreewald .....	55 564	- 3,8	136 502	- 3,8	2,5	210 433	6,8	525 524	6,2	2,5
Niederlausitz .....	18 113	- 12,1	47 456	- 8,3	2,6	63 908	7,3	160 137	13,0	2,5
Elbe-Elster-Land .....	6 206	- 19,7	21 419	- 16,9	3,5	22 619	- 3,2	97 319	- 3,6	4,3
Fläming .....	43 169	1,8	102 780	0,5	2,4	200 850	- 2,4	495 838	- 2,7	2,5
Havelland .....	38 252	7,4	96 135	23,6	2,5	134 240	7,8	344 925	13,1	2,6
Potsdam .....	43 385	29,0	86 845	11,4	2,0	178 225	10,7	394 121	9,0	2,2
Brandenburg zusammen .....	417 015	0,9	1 065 496	0,9	2,6	1 638 919	5,2	4 322 916	4,8	2,6
Mecklenburg-Vorpommern										
Rügen/Hiddensee .....	130 794	8,2	680 587	13,6	5,2	469 976	22,4	2 192 832	21,0	4,7
Vorpommern .....	198 217	1,8	960 276	9,9	4,8	733 357	13,6	3 055 403	14,1	4,2
Mecklenburgische Ostseeküste .....	161 337	- 6,8	684 549	1,5	4,2	668 906	6,4	2 477 862	8,8	3,7
Westmecklenburg .....	53 761	- 5,3	143 866	- 0,8	2,7	204 564	6,2	548 430	4,9	2,7
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte .....	134 497	- 1,7	464 253	3,7	3,5	488 877	8,4	1 571 349	8,3	3,2
Mecklenburg-Vorpommern zusammen .....	678 606	- 0,5	2 933 531	7,1	4,3	2 565 680	11,5	9 845 876	12,7	3,8
Sachsen										
Stadt Dresden .....	145 535	- 5,1	337 016	- 2,8	2,3	678 323	- 1,7	1 505 253	- 1,2	2,2
Stadt Chemnitz .....	18 799	10,5	38 516	12,7	2,0	99 447	3,9	198 435	2,4	2,0
Stadt Leipzig .....	92 537	- 8,9	172 809	- 7,8	1,9	475 920	1,0	878 279	- 0,3	1,8
Oberlausitz-Niederschlesien .....	62 017	- 4,3	175 662	- 2,4	2,8	241 754	- 0,5	688 557	0,7	2,8
Sächsische Schweiz .....	50 028	7,6	170 166	4,2	3,4	166 844	10,5	616 279	8,5	3,7
Sächsisches Elbland (einschl. Umgebung Dresden) .....	54 156	- 0,3	153 698	- 0,8	2,8	211 453	- 3,4	667 171	- 2,3	3,2
Erzgebirge .....	91 644	3,9	262 045	- 1,5	2,9	462 441	- 1,6	1 406 942	- 3,5	3,0
Sächs. Burgen- u. Heidel. ....	64 908	- 7,2	166 204	- 3,9	2,6	267 979	- 1,3	749 079	- 2,1	2,8
Vogtland .....	30 587	1,4	127 218	- 0,5	4,2	146 071	4,2	648 880	2,0	4,4
Sachsen zusammen .....	610 211	- 2,5	1 603 334	- 1,8	2,6	2 750 232	0,0	7 358 875	- 0,5	2,7
Sachsen-Anhalt										
Harz und Harzvorland .....	90 391	- 5,4	251 518	- 3,2	2,8	411 944	- 2,5	1 177 070	- 0,4	2,9
Halle, Saale, Unstrut .....	53 909	- 5,6	114 623	- 5,8	2,1	233 051	0,4	518 305	2,3	2,2
Anhalt-Wittenberg .....	52 239	3,4	113 136	2,9	2,2	196 861	5,2	475 888	4,2	2,4
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide .....	57 633	- 1,9	125 145	- 1,8	2,2	260 565	1,6	590 957	1,2	2,3
Altmark .....	20 748	1,4	52 155	1,2	2,5	77 274	6,1	200 342	5,3	2,6
Sachsen-Anhalt zusammen .....	274 920	- 2,7	656 577	- 2,1	2,4	1 179 695	0,8	2 962 562	1,5	2,5
Thüringen										
Südharz .....	8 115	16,1	19 672	14,7	2,4	32 807	13,3	81 931	3,6	2,5
Thüringer Vogtland .....	24 910	59,2	47 415	47,2	1,9	91 802	29,2	179 106	28,5	2,0
Thüringer Rhön .....	12 685	5,8	41 883	6,0	3,3	52 415	5,0	188 075	5,8	3,6
Thüringer Wald .....	127 771	2,4	379 713	1,1	3,0	585 154	- 0,9	1 879 062	- 1,1	3,2
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar .....	99 991	9,9	184 318	2,2	1,8	452 358	5,9	832 927	1,9	1,8
Übriges Thüringen .....	61 834	2,4	190 344	0,7	3,1	263 263	6,4	880 219	3,1	3,3
Thüringen zusammen .....	335 306	7,9	863 345	3,6	2,6	1 477 799	4,4	4 041 320	1,9	2,7
Bundesgebiet .....	12 852 758	3,1	35 847 110	1,6	2,8	59 253 120	4,2	159 916 534	3,4	2,7

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen**

Betriebsart  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Juni 2007					Januar - Juni 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
<b>Hotels</b>										
Deutschland .....	4 952 821	11,5	10 293 784	9,0	2,1	24 674 790	3,3	49 764 344	2,9	2,0
Anderer Wohnsitz .....	1 448 964	- 8,1	2 858 329	- 13,9	2,0	6 951 215	3,3	14 033 284	1,8	2,0
Zusammen .....	6 401 785	6,4	13 152 113	3,1	2,1	31 626 005	3,3	63 797 628	2,6	2,0
<b>Hotels garnis</b>										
Deutschland .....	1 402 292	10,2	3 207 097	8,5	2,3	6 938 981	5,0	15 070 662	3,9	2,2
Anderer Wohnsitz .....	393 446	- 19,8	833 597	- 19,9	2,1	1 960 120	1,6	4 312 396	0,4	2,2
Zusammen .....	1 795 738	1,9	4 040 694	1,1	2,3	8 899 101	4,2	19 383 058	3,1	2,2
<b>Gasthöfe</b>										
Deutschland .....	792 226	10,3	1 737 610	7,6	2,2	3 420 933	11,7	7 414 413	9,4	2,2
Anderer Wohnsitz .....	120 845	2,9	235 270	2,7	1,9	507 132	9,1	1 044 245	10,3	2,1
Zusammen .....	913 071	9,2	1 972 880	7,0	2,2	3 928 065	11,4	8 458 658	9,5	2,2
<b>Pensionen</b>										
Deutschland .....	367 899	2,1	1 218 117	- 1,2	3,3	1 571 702	3,5	4 942 881	0,7	3,1
Anderer Wohnsitz .....	47 616	- 2,1	118 803	1,0	2,5	208 330	4,5	551 529	8,8	2,6
Zusammen .....	415 515	1,6	1 336 920	- 1,0	3,2	1 780 032	3,6	5 494 410	1,5	3,1
<b>Hotellerie</b>										
Deutschland .....	7 515 238	10,6	16 456 608	7,9	2,2	36 606 406	4,4	77 192 300	3,5	2,1
Anderer Wohnsitz .....	2 010 871	- 10,0	4 045 999	- 14,1	2,0	9 626 797	3,2	19 941 454	2,1	2,1
Zusammen .....	9 526 109	5,5	20 502 607	2,8	2,2	46 233 203	4,1	97 133 754	3,2	2,1
<b>Jugendherbergen und Hütten</b>										
Deutschland .....	702 671	4,6	1 706 394	3,4	2,4	2 597 859	4,5	6 340 265	2,9	2,4
Anderer Wohnsitz .....	78 982	- 26,3	170 741	- 27,5	2,2	351 063	- 1,1	809 665	- 0,6	2,3
Zusammen .....	781 653	0,3	1 877 135	- 0,5	2,4	2 948 922	3,8	7 149 930	2,5	2,4
<b>Campingplätze</b>										
Deutschland .....	641 284	- 14,9	2 353 719	- 7,5	3,7	1 690 217	14,3	6 078 764	14,2	3,6
Anderer Wohnsitz .....	155 324	- 18,1	406 994	- 13,9	2,6	322 078	1,0	866 354	3,6	2,7
Zusammen .....	796 608	- 15,6	2 760 713	- 8,5	3,5	2 012 295	11,9	6 945 118	12,8	3,5
<b>Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime</b>										
Deutschland .....	813 649	4,9	2 489 988	3,6	3,1	3 771 569	1,8	11 009 476	1,2	2,9
Anderer Wohnsitz .....	21 599	- 18,9	80 911	- 14,7	3,7	104 657	- 3,7	389 400	- 4,9	3,7
Zusammen .....	835 248	4,1	2 570 899	2,9	3,1	3 876 226	1,6	11 398 876	1,0	2,9
<b>Boardinghouses</b>										
Deutschland .....	18 018	29,0	62 648	22,4	3,5	94 220	14,1	320 066	10,5	3,4
Anderer Wohnsitz .....	5 875	- 13,9	25 497	6,6	4,3	29 377	6,2	129 480	11,0	4,4
Zusammen .....	23 893	14,9	88 145	17,4	3,7	123 597	12,1	449 546	10,6	3,6
<b>Ferienzentren</b>										
Deutschland .....	172 453	- 3,9	766 087	- 0,1	4,4	836 599	3,6	3 272 869	2,5	3,9
Anderer Wohnsitz .....	23 534	- 10,2	122 206	- 9,5	5,2	198 476	- 6,4	846 571	- 6,9	4,3
Zusammen .....	195 987	- 4,7	888 293	- 1,5	4,5	1 035 075	1,5	4 119 440	0,4	4,0
<b>Ferienhäuser, -wohnungen</b>										
Deutschland .....	487 968	0,3	3 165 165	1,0	6,5	1 824 728	4,5	10 619 497	2,3	5,8
Anderer Wohnsitz .....	23 175	4,2	125 198	- 5,7	5,4	126 131	9,5	656 004	8,0	5,2
Zusammen .....	511 143	0,5	3 290 363	0,7	6,4	1 950 859	4,8	11 275 501	2,6	5,8
<b>Sonstiges Beherbergungs- gewerbe</b>										
Deutschland .....	2 836 043	- 1,6	10 544 001	- 0,1	3,7	10 815 192	4,9	37 640 937	3,9	3,5
Anderer Wohnsitz .....	308 489	- 18,5	931 547	- 14,9	3,0	1 131 782	- 0,5	3 697 474	0,1	3,3
Zusammen .....	3 144 532	- 3,5	11 475 548	- 1,5	3,6	11 946 974	4,4	41 338 411	3,6	3,5
<b>Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgewerbe zus.</b>										
Deutschland .....	10 351 281	7,0	27 000 609	4,7	2,6	47 421 598	4,5	114 833 237	3,7	2,4
Anderer Wohnsitz .....	2 319 360	- 11,2	4 977 546	- 14,2	2,1	10 758 579	2,8	23 638 928	1,8	2,2
Zusammen .....	12 670 641	3,1	31 978 155	1,2	2,5	58 180 177	4,2	138 472 165	3,3	2,4
<b>Vorsorge- und Reha-Kliniken</b>										
Deutschland .....	179 757	1,8	3 843 690	5,6	21,4	1 059 073	4,8	21 276 944	4,1	20,1
Anderer Wohnsitz .....	2 360	- 35,4	25 265	- 34,4	10,7	13 870	- 2,5	167 425	18,6	12,1
Zusammen .....	182 117	1,0	3 868 955	5,2	21,2	1 072 943	4,7	21 444 369	4,2	20,0
<b>Betriebe zusammen</b>										
Deutschland .....	10 531 038	6,9	30 844 299	4,8	2,9	48 480 671	4,5	136 110 181	3,7	2,8
Anderer Wohnsitz .....	2 321 720	- 11,2	5 002 811	- 14,4	2,2	10 772 449	2,8	23 806 353	1,9	2,2
<b>Insgesamt</b> .....	12 852 758	3,1	35 847 110	1,6	2,8	59 253 120	4,2	159 916 534	3,4	2,7

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeindegruppe  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Juni 2007					Januar - Juni 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Mineral- und Moorbäder										
Deutschland .....	604 698	5,0	3 615 535	3,0	6,0	3 007 719	3,9	18 491 423	3,3	6,1
Anderer Wohnsitz .....	89 654	- 2,7	204 025	- 14,4	2,3	385 663	9,3	901 472	3,4	2,3
Zusammen .....	694 352	4,0	3 819 560	1,9	5,5	3 393 382	4,5	19 392 895	3,3	5,7
Heilklimatische Kurorte										
Deutschland .....	286 902	5,1	1 321 881	1,7	4,6	1 375 702	- 4,7	6 401 494	- 4,8	4,7
Anderer Wohnsitz .....	52 956	2,4	148 933	- 3,0	2,8	263 238	- 7,7	836 176	- 6,9	3,2
Zusammen .....	339 858	4,7	1 470 814	1,2	4,3	1 638 940	- 5,2	7 237 670	- 5,1	4,4
Kneippkurorte										
Deutschland .....	192 352	2,1	891 821	- 0,2	4,6	896 823	0,9	4 314 096	- 1,5	4,8
Anderer Wohnsitz .....	27 048	- 8,0	87 284	- 9,1	3,2	119 596	2,6	409 656	15,1	3,4
Zusammen .....	219 400	0,8	979 105	- 1,0	4,5	1 016 419	1,1	4 723 752	- 0,3	4,6
Heilbäder zusammen										
Deutschland .....	1 083 952	4,5	5 829 237	2,2	5,4	5 280 244	1,0	29 207 013	0,7	5,5
Anderer Wohnsitz .....	169 658	- 2,1	440 242	- 9,7	2,6	768 497	1,8	2 147 304	1,0	2,8
Zusammen .....	1 253 610	3,6	6 269 479	1,2	5,0	6 048 741	1,1	31 354 317	0,7	5,2
Seebäder										
Deutschland .....	784 179	- 1,5	4 772 191	5,4	6,1	2 960 454	10,4	15 434 585	9,8	5,2
Anderer Wohnsitz .....	23 122	12,5	71 816	17,2	3,1	89 014	15,3	261 174	15,5	2,9
Zusammen .....	807 301	- 1,1	4 844 007	5,6	6,0	3 049 468	10,6	15 695 759	9,9	5,1
Luftkurorte										
Deutschland .....	643 061	- 0,5	2 281 130	- 0,8	3,5	2 720 067	- 0,5	9 733 972	- 1,6	3,6
Anderer Wohnsitz .....	80 862	- 2,6	249 826	- 5,0	3,1	341 679	6,8	1 101 994	4,1	3,2
Zusammen .....	723 923	- 0,8	2 530 956	- 1,2	3,5	3 061 746	0,2	10 835 966	- 1,0	3,5
Erholungsorte										
Deutschland .....	1 115 245	1,1	3 605 476	1,1	3,2	4 450 943	4,4	14 110 134	3,5	3,2
Anderer Wohnsitz .....	130 908	- 0,2	349 896	- 0,8	2,7	489 750	6,9	1 315 075	4,6	2,7
Zusammen .....	1 246 153	0,9	3 955 372	0,9	3,2	4 940 693	4,7	15 425 209	3,6	3,1
Sonstige Gemeinden										
Deutschland .....	6 904 601	10,2	14 356 265	7,6	2,1	33 068 963	5,0	67 624 477	4,6	2,0
Anderer Wohnsitz .....	1 917 170	- 13,2	3 891 031	- 16,8	2,0	9 083 509	2,4	18 980 806	1,5	2,1
Zusammen .....	8 821 771	4,1	18 247 296	1,3	2,1	42 152 472	4,5	86 605 283	3,9	2,1
Gemeindegruppen zusammen										
Deutschland .....	10 531 038	6,9	30 844 299	4,8	2,9	48 480 671	4,5	136 110 181	3,7	2,8
Anderer Wohnsitz .....	2 321 720	- 11,2	5 002 811	- 14,4	2,2	10 772 449	2,8	23 806 353	1,9	2,2
Insgesamt .....	12 852 758	3,1	35 847 110	1,6	2,8	59 253 120	4,2	159 916 534	3,4	2,7

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Juni 2007					Januar - Juni 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>unter 2 000</b>										
Deutschland .....	1 055 313	- 1,2	4 079 118	1,1	3,9	3 965 886	4,8	14 260 228	4,4	3,6
Anderer Wohnsitz .....	116 973	3,5	342 061	0,3	2,9	443 072	7,7	1 313 473	4,0	3,0
Zusammen .....	1 172 286	- 0,7	4 421 179	1,0	3,8	4 408 958	5,1	15 573 701	4,4	3,5
<b>2 000 - 5 000</b>										
Deutschland .....	1 346 454	1,6	5 108 118	2,1	3,8	5 583 270	5,1	20 957 826	3,3	3,8
Anderer Wohnsitz .....	165 844	- 1,3	394 275	- 0,8	2,4	667 415	6,8	1 637 822	8,1	2,5
Zusammen .....	1 512 298	1,3	5 502 393	1,9	3,6	6 250 685	5,2	22 595 648	3,6	3,6
<b>5 000 - 10 000</b>										
Deutschland .....	1 598 678	1,4	6 129 211	2,2	3,8	6 899 129	3,7	25 646 757	3,3	3,7
Anderer Wohnsitz .....	202 876	- 3,6	507 533	- 4,1	2,5	868 824	2,3	2 275 972	2,5	2,6
Zusammen .....	1 801 554	0,8	6 636 744	1,7	3,7	7 767 953	3,5	27 922 729	3,2	3,6
<b>10 000 - 20 000</b>										
Deutschland .....	1 350 081	3,3	4 454 235	1,6	3,3	5 997 199	2,7	20 237 970	2,0	3,4
Anderer Wohnsitz .....	238 035	- 2,8	488 180	- 9,0	2,1	985 184	3,0	2 151 217	2,3	2,2
Zusammen .....	1 588 116	2,3	4 942 415	0,5	3,1	6 982 383	2,7	22 389 187	2,1	3,2
<b>20 000 - 50 000</b>										
Deutschland .....	1 471 870	4,8	3 811 628	2,5	2,6	6 848 702	3,3	17 988 713	2,8	2,6
Anderer Wohnsitz .....	249 888	- 8,4	521 287	- 12,9	2,1	1 115 452	2,0	2 403 839	1,3	2,2
Zusammen .....	1 721 758	2,7	4 332 915	0,3	2,5	7 964 154	3,1	20 392 552	2,6	2,6
<b>50 000 - 100 000</b>										
Deutschland .....	678 262	6,3	1 527 081	6,4	2,3	3 195 793	3,6	7 079 726	4,3	2,2
Anderer Wohnsitz .....	152 684	- 8,4	300 766	- 14,1	2,0	693 959	2,1	1 432 461	1,0	2,1
Zusammen .....	830 946	3,2	1 827 847	2,4	2,2	3 889 752	3,4	8 512 187	3,8	2,2
<b>100 000 und mehr</b>										
Deutschland .....	3 030 380	19,8	5 734 908	17,9	1,9	15 990 692	6,1	29 938 961	5,7	1,9
Anderer Wohnsitz .....	1 195 420	- 17,0	2 448 709	- 20,7	2,0	5 998 543	2,4	12 591 569	0,9	2,1
Zusammen .....	4 225 800	6,4	8 183 617	2,9	1,9	21 989 235	5,0	42 530 530	4,2	1,9
<b>Gemeinden zusammen</b>										
Deutschland .....	10 531 038	6,9	30 844 299	4,8	2,9	48 480 671	4,5	136 110 181	3,7	2,8
Anderer Wohnsitz .....	2 321 720	- 11,2	5 002 811	- 14,4	2,2	10 772 449	2,8	23 806 353	1,9	2,2
<b>Insgesamt</b> .....	12 852 758	3,1	35 847 110	1,6	2,8	59 253 120	4,2	159 916 534	3,4	2,7

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.



**2.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Juni 2007						Januar - Juni 2007					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat			insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl				
Deutschland .....	10 531 038	6,9	30 844 299	4,8	86,0	2,9	48 480 671	4,5	136 110 181	3,7	85,1	2,8
Ausland												
Europa												
Belgien .....	79 053	12,2	177 212	9,2	3,5	2,2	424 466	9,2	970 820	7,9	4,1	2,3
Dänemark .....	83 296	0,8	157 467	4,7	3,1	1,9	398 070	9,0	835 113	10,9	3,5	2,1
Estland .....	3 691	12,9	6 754	17,4	0,1	1,8	19 080	15,4	36 803	18,1	0,2	1,9
Finnland .....	32 935	14,1	58 995	11,2	1,2	1,8	125 248	15,4	242 845	15,1	1,0	1,9
Frankreich .....	105 671	0,4	203 394	2,9	4,1	1,9	547 637	5,6	1 087 495	7,1	4,6	2,0
Griechenland .....	13 193	27,9	33 074	32,8	0,7	2,5	82 923	11,5	215 369	11,0	0,9	2,6
Vereinigtes Königreich .....	208 295	- 27,2	438 432	- 30,4	8,8	2,1	927 616	- 4,5	1 944 293	- 5,8	8,2	2,1
Irland, Republik .....	12 245	- 14,1	27 499	- 13,7	0,5	2,2	65 243	17,1	148 866	18,8	0,6	2,3
Island .....	4 899	- 6,5	12 321	2,1	0,2	2,5	19 836	0,6	48 520	0,0	0,2	2,4
Italien .....	101 605	2,8	204 863	0,2	4,1	2,0	607 349	6,9	1 315 224	7,2	5,5	2,2
Lettland .....	4 519	48,9	9 007	48,2	0,2	2,0	24 198	54,3	46 882	42,3	0,2	1,9
Litauen .....	5 796	52,4	10 389	44,1	0,2	1,8	30 171	54,9	54 796	44,0	0,2	1,8
Luxemburg .....	14 508	- 12,0	36 349	- 16,2	0,7	2,5	81 149	8,3	200 087	4,1	0,8	2,5
Malta .....	1 112	29,0	2 889	21,2	0,1	2,6	4 310	1,2	11 312	4,8	0,0	2,6
Niederlande .....	331 321	3,2	833 944	5,1	16,7	2,5	1 392 564	0,7	3 444 538	0,8	14,5	2,5
Norwegen .....	32 916	2,8	61 166	7,9	1,2	1,9	133 892	11,0	257 473	12,3	1,1	1,9
Österreich .....	111 412	19,0	226 771	18,6	4,5	2,0	529 304	10,1	1 095 535	10,5	4,6	2,1
Polen .....	44 282	- 4,0	107 191	4,3	2,1	2,4	251 838	9,2	608 020	11,4	2,6	2,4
Portugal .....	12 679	- 35,7	30 529	- 42,4	0,6	2,4	61 190	- 11,3	145 643	- 14,9	0,6	2,4
Russland .....	30 684	23,6	79 398	18,7	1,6	2,6	198 123	19,7	528 189	17,3	2,2	2,7
Schweden .....	87 772	- 24,9	144 803	- 32,3	2,9	1,6	353 408	- 4,8	619 223	- 6,4	2,6	1,8
Schweiz .....	162 520	- 4,2	330 958	- 4,2	6,6	2,0	752 320	7,3	1 568 739	7,3	6,6	2,1
Slowakische Republik .....	6 947	40,8	16 721	45,3	0,3	2,4	32 626	42,7	80 119	33,6	0,3	2,5
Slowenien .....	5 096	51,2	10 327	41,3	0,2	2,0	28 505	57,2	62 399	55,3	0,3	2,2
Spanien .....	65 705	- 10,2	138 229	- 10,2	2,8	2,1	331 441	9,3	729 832	10,9	3,1	2,2
Tschechische Republik .....	24 492	- 3,0	52 986	- 7,2	1,1	2,2	127 577	6,4	280 018	2,1	1,2	2,2
Türkei .....	13 781	22,8	33 886	39,5	0,7	2,5	90 663	7,7	216 306	6,4	0,9	2,4
Ukraine .....	4 258	- 30,1	10 457	- 41,0	0,2	2,5	24 029	29,0	59 518	23,7	0,3	2,5
Ungarn .....	18 246	15,5	41 628	15,9	0,8	2,3	91 085	7,2	209 384	4,8	0,9	2,3
Zypern .....	579	29,8	1 371	37,4	0,0	2,4	3 995	42,4	9 537	29,5	0,0	2,4
Sonstige europ. Länder .....	37 121	- 18,4	89 644	- 16,5	1,8	2,4	212 042	4,3	500 220	5,2	2,1	2,4
Zusammen .....	1 660 629	- 4,5	3 588 654	- 4,8	71,7	2,2	7 971 898	5,1	17 573 118	5,0	73,8	2,2
Afrika												
Republik Südafrika .....	5 841	- 2,4	14 416	- 12,8	0,3	2,5	26 118	5,6	63 504	- 3,3	0,3	2,4
Sonstige afrik. Länder .....	10 542	- 41,2	32 286	- 44,8	0,6	3,1	53 176	- 8,7	161 962	- 7,3	0,7	3,0
Zusammen .....	16 383	- 31,5	46 702	- 37,8	0,9	2,9	79 294	- 4,4	225 466	- 6,2	0,9	2,8
Asien												
Arabische Golfstaaten .....	17 460	- 6,9	48 196	- 25,2	1,0	2,8	82 594	- 1,1	227 830	- 6,6	1,0	2,8
China VR u. Hongkong .....	40 681	28,2	81 857	22,7	1,6	2,0	198 578	8,3	428 565	1,4	1,8	2,2
Indien .....	12 237	66,5	37 306	51,6	0,7	3,0	53 309	43,2	176 033	36,5	0,7	3,3
Israel .....	14 207	40,2	40 009	40,8	0,8	2,8	59 496	8,7	154 902	8,4	0,7	2,6
Japan .....	75 263	- 20,6	129 153	- 32,6	2,6	1,7	299 212	- 12,0	543 420	- 16,3	2,3	1,8
Südkorea .....	15 154	- 24,9	30 969	- 27,7	0,6	2,0	73 718	5,7	160 314	2,3	0,7	2,2
Taiwan .....	7 898	21,8	13 344	10,6	0,3	1,7	41 149	3,3	79 298	- 9,3	0,3	1,9
Sonstige asiat. Länder .....	34 735	- 2,1	77 004	- 3,1	1,5	2,2	167 853	- 6,6	387 155	- 9,2	1,6	2,3
Zusammen .....	217 635	- 3,2	457 838	- 10,3	9,2	2,1	975 909	- 1,2	2 157 517	- 4,5	9,1	2,2
Amerika												
Kanada .....	26 777	- 4,3	57 060	- 3,4	1,1	2,1	108 595	3,3	239 582	5,0	1,0	2,2
USA .....	254 125	- 15,2	541 741	- 16,1	10,8	2,1	1 005 092	0,4	2 210 353	0,0	9,3	2,2
Mittelamerika und Karibik .....	10 942	- 82,4	27 901	- 84,1	0,6	2,5	33 232	- 60,5	87 509	- 63,6	0,4	2,6
Brasilien .....	16 703	- 62,3	40 543	- 70,3	0,8	2,4	67 396	- 20,6	171 316	- 28,7	0,7	2,5
Sonst. südamer. Länder .....	13 697	- 75,2	34 510	- 78,2	0,7	2,5	51 873	- 41,2	132 638	- 47,2	0,6	2,6
Zusammen .....	322 244	- 34,1	701 755	- 40,3	14,0	2,2	1 266 188	- 7,1	2 841 398	- 10,4	11,9	2,2
Australien und Ozeanien												
Australien .....	25 668	- 52,6	52 163	- 60,1	1,0	2,0	93 399	- 18,5	198 356	- 25,2	0,8	2,1
Neuseeland u. Ozeanien .....	4 405	- 18,3	9 336	- 20,4	0,2	2,1	15 719	17,9	35 115	20,4	0,1	2,2
Zusammen .....	30 073	- 49,5	61 499	- 56,8	1,2	2,0	109 118	- 14,7	233 471	- 20,7	1,0	2,1
Ohne Angabe .....	74 756	- 5,4	146 363	- 12,7	2,9	2,0	370 042	11,3	775 383	16,1	3,3	2,1
Ausland zusammen .....	2 321 720	- 11,2	5 002 811	- 14,4	14,0	2,2	10 772 449	2,8	23 806 353	1,9	14,9	2,2
Ankünfte/Übern. Insg. ....	12 852 758	3,1	35 847 110	1,6	100,0	2,8	59 253 120	4,2	159 916 534	3,4	100,0	2,7

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;

sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

### 3.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern

Land	Juni 2007										Jan. - Juni 2007	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Betten/Schlafgelegenheiten												
Anzahl		%		Anzahl		%						
Schleswig-Holstein .....	4 459	4 413	99,0	– 2,9	177 670	176 261	99,2	0,2	46,0	46,4	26,2	30,8
Hamburg .....	285	285	100,0	0,0	35 509	35 193	99,1	0,5	62,2	62,8	53,9	54,4
Niedersachsen .....	5 813	5 475	94,2	– 2,9	273 759	260 571	95,2	0,2	40,6	42,7	29,3	32,7
Bremen .....	96	95	99,0	0,0	9 953	9 700	97,5	1,4	45,5	46,7	40,3	41,2
Nordrhein-Westfalen .....	5 324	5 068	95,2	– 0,4	292 526	279 270	95,5	0,6	38,5	40,3	35,2	37,4
Hessen .....	3 481	3 372	96,9	2,2	199 320	191 571	96,1	1,3	39,9	41,5	34,5	36,6
Rheinland-Pfalz .....	3 641	3 631	99,7	– 0,5	157 829	153 097	97,0	– 0,8	37,9	39,1	27,8	30,2
Baden-Württemberg .....	7 034	6 805	96,7	4,8	310 541	298 566	96,1	3,2	40,5	42,2	32,3	34,7
Bayern .....	13 633	13 582	99,6	– 1,4	566 523	554 002	97,8	– 0,4	40,4	41,3	32,0	33,4
Saarland .....	268	268	100,0	1,1	14 759	14 488	98,2	– 0,4	46,2	47,2	38,1	39,9
Berlin .....	587	587	100,0	1,9	91 320	90 212	98,8	5,8	57,1	57,8	49,0	49,7
Brandenburg .....	1 425	1 418	99,5	– 2,7	78 468	76 579	97,6	– 1,6	41,7	42,8	28,8	32,1
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 691	2 642	98,2	2,3	174 280	169 216	97,1	2,0	49,3	50,9	29,0	33,5
Sachsen .....	2 086	2 065	99,0	– 1,1	113 835	111 701	98,1	0,6	44,8	45,7	34,8	37,2
Sachsen-Anhalt .....	1 063	1 050	98,8	1,4	55 479	53 411	96,3	0,7	37,6	39,1	28,6	30,3
Thüringen .....	1 422	1 387	97,5	– 0,3	70 081	67 845	96,8	– 0,1	39,5	40,8	31,1	33,2
Bundesgebiet .....	53 308	52 143	97,8	– 0,2	2 621 852	2 541 683	96,9	0,7	42,1	43,4	32,3	34,9

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

### 3.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten

Betriebsart	Juni 2007										Jan. - Juni 2007	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Hotels .....	13 407	13 096	97,7	0,3	1 009 176	982 689	97,4	0,7	43,4	44,6	35,1	36,7
Hotels garnis .....	8 396	8 223	97,9	– 1,9	320 200	310 576	97,0	– 0,1	42,1	43,4	33,5	35,6
Gasthöfe .....	9 661	9 415	97,5	– 0,6	229 537	221 159	96,4	1,8	28,7	29,8	20,3	21,9
Pensionen .....	5 341	5 221	97,8	– 0,5	130 442	125 318	96,1	– 0,5	34,2	35,6	23,2	26,1
Hotellerie .....	36 805	35 955	97,7	– 0,5	1 689 355	1 639 742	97,1	0,6	40,5	41,7	31,8	33,8
Jugendherbergen und Hütten .....	1 768	1 733	98,0	4,0	142 976	138 825	97,1	2,5	43,8	45,1	28,0	31,0
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime .....	2 842	2 786	98,0	5,0	222 230	214 612	96,6	3,4	38,6	40,0	28,7	32,2
Boardinghouses .....	84	80	95,2	17,6	5 992	5 646	94,2	17,6	49,0	52,0	44,3	45,8
Ferienzentren .....	87	86	98,9	– 2,3	60 291	59 151	98,1	3,0	49,1	50,1	37,7	41,8
Ferienhäuser, -wohnungen .....	10 749	10 564	98,3	– 0,8	337 928	325 763	96,4	0,0	32,5	33,7	18,5	21,1
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe .....	15 530	15 249	98,2	0,8	769 417	743 997	96,7	1,8	37,8	39,1	24,9	28,0
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgew. zus. ....	52 335	51 204	97,8	– 0,1	2 458 772	2 383 739	96,9	0,9	39,6	40,9	29,7	32,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken .....	973	939	96,5	– 3,8	163 080	157 944	96,9	– 2,3	79,1	81,7	72,3	75,9
Betriebe insgesamt ...	53 308	52 143	97,8	– 0,2	2 621 852	2 541 683	96,9	0,7	42,1	43,4	32,3	34,9

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

### 3.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Juni 2007									Jan. - Juni 2007		
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Mineral- und Moorbäder .....	3 833	3 732	97,4	– 1,8	226 897	218 927	96,5	– 0,7	54,0	56,0	46,0	48,9
Heilklimatische Kurorte .....	3 130	3 055	97,6	– 1,1	121 043	115 405	95,3	– 1,4	38,4	40,3	32,2	34,3
Kneippkurorte .....	1 460	1 422	97,4	– 0,8	68 420	65 784	96,1	– 0,8	45,5	47,3	37,0	39,9
Heilbäder zusammen .....	8 423	8 209	97,5	– 1,4	416 360	400 116	96,1	– 0,9	48,1	50,0	40,5	43,2
Seebäder .....	5 800	5 681	97,9	– 2,1	281 147	274 630	97,7	1,2	50,3	51,6	28,2	33,0
Luftkurorte .....	5 082	4 982	98,0	– 0,6	209 373	203 233	97,1	– 0,4	35,6	36,7	26,6	28,4
Erholungsorte .....	7 303	7 171	98,2	0,0	300 339	290 578	96,8	0,2	37,7	39,0	25,9	29,0
Sonstige Gemeinden .....	26 700	26 100	97,8	0,6	1 414 633	1 373 126	97,1	1,4	40,5	41,8	33,0	34,9
Betriebe insgesamt ...	53 308	52 143	97,8	– 0,2	2 621 852	2 541 683	96,9	0,7	42,1	43,4	32,3	34,9

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

#### 4.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen

Land  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Juni 2007					Januar - Juni 2007				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Deutschland .....	59 191	- 11,7	307 475	8,7	5,2	150 843	15,2	670 931	19,0	4,4
Anderer Wohnsitz .....	7 515	- 3,4	16 854	5,7	2,2	16 051	14,1	39 594	21,8	2,5
Zusammen .....	66 706	- 10,8	324 329	8,5	4,9	166 894	15,1	710 525	19,2	4,3
<b>Hamburg</b>										
Deutschland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Niedersachsen</b>										
Deutschland .....	78 333	- 18,2	348 254	- 8,7	4,4	246 608	16,4	1 058 661	11,5	4,3
Anderer Wohnsitz .....	13 896	- 3,8	33 287	8,8	2,4	28 774	13,2	72 690	20,9	2,5
Zusammen .....	92 229	- 16,3	381 541	- 7,4	4,1	275 382	16,0	1 131 351	12,1	4,1
<b>Bremen</b>										
Deutschland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Deutschland .....	41 541	- 25,2	112 880	- 20,1	2,7	124 455	3,7	365 052	19,4	2,9
Anderer Wohnsitz .....	7 388	- 36,5	23 149	- 27,4	3,1	20 322	- 7,2	66 500	1,0	3,3
Zusammen .....	48 929	- 27,1	136 029	- 21,4	2,8	144 777	2,0	431 552	16,1	3,0
<b>Hessen</b>										
Deutschland .....	47 909	- 6,1	131 434	- 0,7	2,7	114 319	17,0	328 079	19,3	2,9
Anderer Wohnsitz .....	8 985	- 27,7	21 005	- 28,1	2,3	15 701	- 11,4	37 935	- 12,5	2,4
Zusammen .....	56 894	- 10,3	152 439	- 5,6	2,7	130 020	12,7	366 014	15,0	2,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Deutschland .....	50 678	- 21,8	157 197	- 18,5	3,1	134 110	0,9	396 306	- 3,5	3,0
Anderer Wohnsitz .....	27 410	- 9,5	91 671	- 0,6	3,3	66 248	4,3	211 801	7,3	3,2
Zusammen .....	78 088	- 17,9	248 868	- 12,7	3,2	200 358	2,0	608 107	0,0	3,0
<b>Baden-Württemberg</b>										
Deutschland .....	73 220	- 8,2	274 814	- 4,2	3,8	196 907	15,6	739 005	17,1	3,8
Anderer Wohnsitz .....	30 595	- 28,2	79 498	- 28,7	2,6	67 194	- 3,0	178 850	- 3,6	2,7
Zusammen .....	103 815	- 15,1	354 312	- 11,0	3,4	264 101	10,2	917 855	12,4	3,5
<b>Bayern</b>										
Deutschland .....	125 163	- 6,0	477 124	- 4,1	3,8	298 019	15,8	1 212 651	12,2	4,1
Anderer Wohnsitz .....	37 247	- 19,1	81 385	- 20,7	2,2	69 841	- 2,7	158 290	- 3,7	2,3
Zusammen .....	162 410	- 9,3	558 509	- 6,9	3,4	367 860	11,7	1 370 941	10,1	3,7
<b>Saarland</b>										
Deutschland .....	4 171	- 29,3	9 260	- 40,9	2,2	10 105	9,0	25 667	- 6,6	2,5
Anderer Wohnsitz .....	786	- 4,0	1 568	- 8,6	2,0	1 540	12,0	3 147	11,6	2,0
Zusammen .....	4 957	- 26,2	10 828	- 37,7	2,2	11 645	9,4	28 814	- 4,9	2,5
<b>Berlin</b>										
Deutschland .....	1 807	8,7	6 500	23,4	3,6	5 293	8,9	18 608	1,4	3,5
Anderer Wohnsitz .....	1 216	- 49,0	3 345	- 40,8	2,8	2 700	- 27,4	8 184	- 14,7	3,0
Zusammen .....	3 023	- 25,3	9 845	- 9,8	3,3	7 993	- 6,8	26 792	- 4,1	3,4
<b>Brandenburg</b>										
Deutschland .....	30 645	- 25,4	75 196	- 27,3	2,5	83 767	21,9	214 665	21,1	2,6
Anderer Wohnsitz .....	3 651	38,5	9 502	48,5	2,6	6 307	51,6	16 771	61,8	2,7
Zusammen .....	34 296	- 21,5	84 698	- 22,9	2,5	90 074	23,6	231 436	23,3	2,6
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Deutschland .....	83 383	- 19,3	335 393	- 7,0	4,0	199 625	15,2	709 954	20,0	3,6
Anderer Wohnsitz .....	6 394	17,4	19 669	11,5	3,1	10 128	31,4	30 025	23,1	3,0
Zusammen .....	89 777	- 17,4	355 062	- 6,2	4,0	209 753	15,9	739 979	20,1	3,5
<b>Sachsen</b>										
Deutschland .....	20 558	- 11,0	59 348	- 10,1	2,9	57 228	35,5	161 359	24,1	2,8
Anderer Wohnsitz .....	4 116	- 29,5	12 947	1,5	3,1	6 952	- 11,0	20 478	15,3	2,9
Zusammen .....	24 674	- 14,7	72 295	- 8,2	2,9	64 180	28,2	181 837	23,0	2,8
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Deutschland .....	10 715	- 29,2	25 719	- 30,6	2,4	31 103	11,6	81 375	12,7	2,6
Anderer Wohnsitz .....	2 337	- 15,7	4 722	- 19,4	2,0	3 875	- 1,1	7 711	- 6,9	2,0
Zusammen .....	13 052	- 27,1	30 441	- 29,0	2,3	34 978	10,1	89 086	10,7	2,5
<b>Thüringen</b>										
Deutschland .....	10 849	- 21,1	26 298	- 23,3	2,4	29 526	23,4	78 017	18,0	2,6
Anderer Wohnsitz .....	2 405	34,1	6 185	38,4	2,6	4 140	40,1	10 328	31,0	2,5
Zusammen .....	13 254	- 14,7	32 483	- 16,2	2,5	33 666	25,2	88 345	19,4	2,6
<b>Bundesgebiet</b>										
Deutschland .....	641 284	- 14,9	2 353 719	- 7,5	3,7	1 690 217	14,3	6 078 764	14,2	3,6
Anderer Wohnsitz .....	155 324	- 18,1	406 994	- 13,9	2,6	322 078	1,0	866 354	3,6	2,7
<b>Insgesamt</b> .....	796 608	- 15,6	2 760 713	- 8,5	3,5	2 012 295	11,9	6 945 118	12,8	3,5

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**4.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen  
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Juni 2007						Januar - Juni 2007					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Deutschland .....	641 284	- 14,9	2 353 719	- 7,5	85,3	3,7	1 690 217	14,3	6 078 764	14,2	87,5	3,6
Ausland												
Europa												
Belgien .....	4 707	12,3	12 478	2,4	3,1	2,7	13 047	34,6	36 128	24,7	4,2	2,8
Dänemark .....	10 256	- 16,2	19 535	- 13,4	4,8	1,9	23 642	4,9	53 136	12,9	6,1	2,2
Estland .....	209	- 39,8	400	- 44,7	0,1	1,9	322	- 53,6	570	- 71,5	0,1	1,8
Finnland .....	4 614	- 4,7	7 118	- 5,6	1,7	1,5	6 264	- 1,3	9 852	- 1,8	1,1	1,6
Frankreich .....	3 664	- 15,0	7 656	- 4,6	1,9	2,1	7 277	0,4	15 682	11,5	1,8	2,2
Griechenland .....	168	- 28,2	395	- 32,1	0,1	2,4	345	17,7	920	15,9	0,1	2,7
Vereinigtes Königreich .....	10 327	- 56,8	28 771	- 55,6	7,1	2,8	18 972	- 39,3	51 796	- 38,7	6,0	2,7
Irland, Republik .....	551	- 60,0	1 643	- 51,8	0,4	3,0	1 043	- 38,9	3 238	- 31,6	0,4	3,1
Island .....	393	46,6	740	60,2	0,2	1,9	678	40,4	1 259	35,8	0,1	1,9
Italien .....	2 601	- 25,1	4 401	- 27,4	1,1	1,7	7 943	13,7	14 187	12,5	1,6	1,8
Lettland .....	159	- 57,5	223	- 66,7	0,1	1,4	259	- 32,4	405	- 40,7	0,0	1,6
Litauen .....	308	47,4	454	56,6	0,1	1,5	388	44,2	634	39,6	0,1	1,6
Luxemburg .....	374	- 26,8	1 201	- 30,7	0,3	3,2	1 075	- 7,6	3 318	- 16,6	0,4	3,1
Malta .....	4	- 94,4	9	- 95,4	0,0	2,3	36	- 81,2	104	- 79,1	0,0	2,9
Niederlande .....	87 432	1,2	261 082	6,6	64,1	3,0	176 436	10,6	525 040	12,8	60,6	3,0
Norwegen .....	2 281	- 27,7	4 021	- 29,1	1,0	1,8	3 760	- 17,9	6 757	- 22,1	0,8	1,8
Österreich .....	4 297	3,3	9 486	- 0,1	2,3	2,2	8 987	24,9	21 418	24,2	2,5	2,4
Polen .....	1 020	- 19,4	2 262	- 40,2	0,6	2,2	2 215	20,8	6 443	6,2	0,7	2,9
Portugal .....	202	- 50,4	361	- 58,5	0,1	1,8	289	- 35,3	525	- 46,4	0,1	1,8
Russland .....	166	12,9	395	73,2	0,1	2,4	255	9,9	580	63,8	0,1	2,3
Schweden .....	6 071	- 36,0	9 717	- 45,9	2,4	1,6	9 612	- 21,1	15 851	- 28,8	1,8	1,6
Schweiz .....	8 138	- 24,9	20 829	- 21,0	5,1	2,6	24 967	18,1	70 195	19,6	8,1	2,8
Slowakische Republik .....	226	88,3	462	147,1	0,1	2,0	311	1,0	680	- 6,1	0,1	2,2
Slowenien .....	163	52,3	271	48,1	0,1	1,7	278	84,1	481	84,3	0,1	1,7
Spanien .....	827	- 54,8	1 827	- 49,2	0,4	2,2	1 602	- 32,3	4 093	- 24,7	0,5	2,6
Tschechische Republik .....	851	- 42,5	1 477	- 45,4	0,4	1,7	1 419	- 23,6	2 593	- 26,3	0,3	1,8
Türkei .....	19	- 50,0	78	- 12,4	0,0	4,1	47	- 9,6	126	- 10,0	0,0	2,7
Ukraine .....	49	- 68,4	99	- 68,2	0,0	2,0	68	- 62,2	124	- 65,9	0,0	1,8
Ungarn .....	278	- 31,0	589	- 25,2	0,1	2,1	460	- 11,7	1 184	17,0	0,1	2,6
Zypern .....	3	X	12	X	0,0	4,0	4	X	14	X	0,0	3,5
Sonstige europ. Länder .....	459	- 26,0	811	- 46,0	0,2	1,8	845	- 9,8	1 643	- 33,2	0,2	1,9
Zusammen .....	150 817	- 14,8	398 803	- 10,9	98,0	2,6	312 846	3,3	848 976	5,5	98,0	2,7
Afrika												
Republik Südafrika .....	93	- 51,1	153	- 59,6	0,0	1,6	210	- 22,2	374	- 26,1	0,0	1,8
Sonstige afrik. Länder .....	42	- 61,5	210	4,0	0,1	5,0	76	- 38,2	261	17,0	0,0	3,4
Zusammen .....	135	- 54,8	363	- 37,5	0,1	2,7	286	- 27,2	635	- 12,9	0,1	2,2
Asien												
Arabische Golfstaaten .....	18	- 43,7	34	- 50,0	0,0	1,9	39	21,9	59	- 13,2	0,0	1,5
China VR u. Hongkong .....	35	- 35,2	52	- 42,9	0,0	1,5	110	27,9	145	- 0,7	0,0	1,3
Indien .....	49	716,7	107	**	0,0	2,2	50	354,5	109	395,5	0,0	2,2
Israel .....	161	20,1	291	49,2	0,1	1,8	334	2,8	539	13,2	0,1	1,6
Japan .....	59	- 53,5	113	- 39,6	0,0	1,9	94	- 41,2	214	- 11,6	0,0	2,3
Südkorea .....	304	- 77,9	436	- 79,8	0,1	1,4	485	- 67,7	654	- 71,8	0,1	1,3
Taiwan .....	11	175,0	51	264,3	0,0	4,6	12	100,0	55	129,2	0,0	4,6
Sonstige asiat. Länder .....	98	113,0	386	493,8	0,1	3,9	193	80,4	548	238,3	0,1	2,8
Zusammen .....	735	- 58,6	1 470	- 47,1	0,4	2,0	1 317	- 40,9	2 323	- 32,9	0,3	1,8
Amerika												
Kanada .....	474	9,0	715	- 14,4	0,2	1,5	822	20,7	1 320	- 2,1	0,2	1,6
USA .....	1 173	- 42,0	2 147	- 38,7	0,5	1,8	2 215	- 20,8	4 216	- 14,5	0,5	1,9
Mittelamerika und Karibik .....	72	- 82,1	165	- 73,4	0,0	2,3	98	- 76,0	230	- 64,4	0,0	2,3
Brasilien .....	48	- 95,3	118	- 94,5	0,0	2,5	111	- 89,5	204	- 90,8	0,0	1,8
Sonst. südamer. Länder .....	72	- 87,9	154	- 89,8	0,0	2,1	117	- 82,8	223	- 87,1	0,0	1,9
Zusammen .....	1 839	- 59,0	3 299	- 61,7	0,8	1,8	3 363	- 40,2	6 193	- 43,0	0,7	1,8
Australien und Ozeanien												
Australien .....	1 122	- 77,1	1 824	- 82,9	0,4	1,6	2 275	- 61,6	3 685	- 69,8	0,4	1,6
Neuseeland u. Ozeanien .....	269	- 49,0	483	- 36,7	0,1	1,8	520	- 33,0	854	- 24,7	0,1	1,6
Zusammen .....	1 391	- 74,3	2 307	- 79,8	0,6	1,7	2 795	- 58,3	4 539	- 65,9	0,5	1,6
Ohne Angabe .....	407	- 35,5	752	- 53,8	0,2	1,8	1 471	30,2	3 688	40,9	0,4	2,5
Ausland zusammen .....	155 324	- 18,1	406 994	- 13,9	14,7	2,6	322 078	1,0	866 354	3,6	12,5	2,7
Ankünfte/Übern. Insg. ....	796 608	- 15,6	2 760 713	- 8,5	100,0	3,5	2 012 295	11,9	6 945 118	12,8	100,0	3,5

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;

sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

### 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Juni 2007						
	Campingplätze			Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt 2)	darunter		
		mit Urlaubscamping			angebotene Stellplätze		
		zusammen	darunter		zusammen	Ver- änderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	Anteil 4)
			geöffnet 3)				
Anzahl					%		
Schleswig-Holstein .....	273	273	225	18 811	18 227	2,7	96,9
Hamburg .....	3	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	330	330	289	26 571	25 202	2,3	94,8
Bremen .....	1	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	224	224	222	14 528	13 990	3,2	96,3
Hessen .....	225	225	219	15 072	13 165	2,0	87,3
Rheinland-Pfalz .....	254	254	254	20 544	19 731	– 1,0	96,0
Baden-Württemberg .....	329	296	291	22 016	21 604	7,8	98,1
Bayern .....	422	422	417	35 767	34 763	1,5	97,2
Saarland .....	24	24	24	2 088	2 061	25,4	98,7
Berlin .....	5	5	5	685	685	0,0	100,0
Brandenburg .....	171	171	168	10 960	10 259	0,4	93,6
Mecklenburg-Vorpommern .....	180	180	178	24 308	23 942	1,4	98,5
Sachsen .....	102	102	101	6 604	6 471	– 1,6	98,0
Sachsen-Anhalt .....	63	63	63	5 026	4 649	– 4,7	92,5
Thüringen .....	56	56	54	7 976	3 836	1,4	48,1
Bundesgebiet .....	2 662	2 629	2 514	211 388	199 017	2,1	94,1

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.-2) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).-3) Ganz oder teilweise geöffnete Plätze.-4) Anteil am Insgesamt.-